

Neu in VM 2025.0

Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

muellerPrange

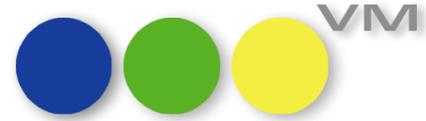


*Inspiring
Publishing Software*

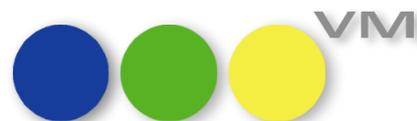


Inhaltsverzeichnis

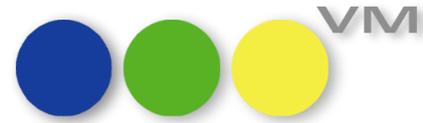
1	●●● Allgemeines	5
1.1	E-Rechnungen per Spezialeinstellung deaktivieren	5
1.2	E-Rechnungen / XRechnungen und eBilling-Rechnungen inkl. BBG Rechnungen drucken und archivieren	5
1.3	PDF Archivierung im Batch: Benennung von Archivdateien	5
1.4	Geändertes Verhalten beim Archivieren von X-/E-Rechnungen	6
1.5	Mahngebühren in Rechnungen anzeigen	7
1.6	Rechnungen/Mahnungen per Mail Fehlermeldung bei nicht hinterlegtem Pfad	9
1.7	X-Rechnungen / ERechnungen - Reine Postfach-Adresse führt zu Protokoll-Fehler: Postalische Anschrift Erwerber fehlt	11
1.8	VM Datei-Manager: Verbesserte Drag'n'Drop Unterstützung	11
1.8.1	Anwendungsbeispiele	12
1.8.2	Technischer Hinweis	14
1.9	VM Client: 4D Client-Auto-Update entfernt	14
1.10	Aktualisierte 4D Version	14
2	●●● VM-A Marketing	15
2.1	Verkaufschancen	15
2.2	Auswahl der GP-Rolle in Kontaktberichten	21
2.3	VM Datei-Manager in der Funktion "Zuordnung ändern" ergänzt	23
2.4	Bezeichnungsänderung in der Suchmaske "Alle Adressen"	23
2.5	Infofenster-Ordner schließen sich automatisch	24
2.6	Forecast: Sichern deaktiviert Buttonleiste	24
3	●●● VM-A Disposition	25
3.1	E-/XRechnungen mit falscher Zuweisung von Rabatten	25
3.2	E-Rechnungen zu Abschlussabrechnungen	25
3.3	AdSpecials erfassen	25
3.4	Crossmedia-Auftrag: Zuweisung der Abschlüsse bei Printsaltungen	25
3.5	Crossmedia-Rechnung an Ansprechpartner mailen gefixt	26
3.6	DU-Eingangsdatum aus Auftrag oder Buchung	26
3.7	mPOBS-Schnittstelle bei Preisfindung verbessert	26
3.8	OBS: Vertreter-Verteilung bei Printkombibuchungen überarbeitet	26
3.9	OBS: Batch Import optimiert	26
3.10	OBS/mPOBS: Handling mit fehlerhaften Dateien verbessert	27
3.11	Preisbegriffe: VM-Suche überarbeitet	28
3.12	UDDZ zeigt leere Eingabemaske	28



3.13 Multiple Mailkonten: Einstellungen E-Mailversand bei der Automatischen Anzeigenverarbeitung	29
3.14 VM Datei-Manager: Fehlermeldung in Kunden, wenn aus Abschluss kommend...	29
3.15 Sammelrechnung Typ B: falsche Berechnung des Zahlungszieles	29
4 ●●● VM-L.....	31
4.1 Falsche Zuordnung bei Person in Firma anlegen.....	31
4.2 Einzelversand von Rechnungen per Mail: Fehlermeldung wird nicht angezeigt (VM-A und VM-L).....	31
4.3 Stammtabelle Vertriebsrechnungen Emails mit Textbaustein/Freitext erstellt fälschlicherweise ein .temp	32
4.4 EPC Code: PDF Archiv und Emailversand drucken keinen EPC Code an	32
4.5 VM-L Rechnungen: Druckkennzeichen wird nicht gesetzt	32
4.6 Vertriebs-Rechnungstexte: Array aPosAboNr wird für Stornorechnungen nicht gefüllt	32
4.7 Namensvergabe und zusätzliches Abspeichern XML bei Mahnungen.....	33
4.8 Vertriebsbriefe: formulargesteuerte E-Mail-Absenderadresse greift im Massenversand nicht.....	33
4.9 Vertriebsbriefe: Vorlauftext nach Ausgabeformat ePaper/HTML schaltet falsch	34
4.10 Vertriebsbriefe: CC Adresse funktioniert nicht	35
4.11 Fehlermeldung bei gleichzeitiger Erfassung von Vertriebsbriefen	35
4.12 E-Mailadresse in Matchcode falsch gesetzt	35
4.13 VM-L Mailversand Rechnung/Mahnung: VM Custom prüfen.....	35
4.14 Partie Exemplare im Einzelauftrag Vertrieb bei nachträglicher Änderung nicht angepasst	36
4.15 Objekt bei Aboauftrag mit Beigabe wird nicht in den Einzelauftrag übernommen.....	36
4.16 Stammtabelle Artikel Einzelvertrieb: Aktualisierung Legenden und Feldreihenfolge getauscht	36
4.17 Vertriebsrechnungen: PDF-Archivkennzeichen mit Date-Field ergänzen	37
4.18 Vertriebs-Rechnungstexte: Array aPosAboNr wird für Stornorechnungen nicht gefüllt	38
4.19 Doppelte Hauswährung in VM-L-Preise auf EUR einschränken	38
4.20 Ausgabeliste Aboaktivitäten: NEU Button dimmen	38
4.21 Abo Spezialstatistik "Wochenstatistik-Liste für Entertainment Media" entfernen	38
5 ●●● Weiteres.....	39
5.1 VM Datei-Manager: Angabe der Dateigröße	39
5.2 VM Datei-Manager: Gesperrter Datensatz in VM_Custom.....	39
5.3 VM Datei-Manager: Referenz im VM Datei-Manager mit unklaren Inhalten.....	40
5.4 VM Datei-Manager: Fehlermeldung nach Neuanlage.....	40
5.5 VM Datei-Manager: Bemerkungsfeld für längeren Text	40
5.6 VM Datei-Manager: Textinhalt Bemerkungsfeld.....	41



5.7 VM Datei-Manager: Anzeige des Dateinamen	41
5.8 VM Datei-Manager: Sortierung in myVM-Ansicht	41
5.9 VM Datei-Manager: Dateianzeige bei Dateien mit identischen Namen	41
5.10 VM Datei-Manager: Shortcut „Heute geändert“ in Ausgabeliste	41
5.11 Multiple Mailkonten: Vorbelegung der Absenderadresse in Serienbriefen	42
5.12 Feld „E-Mail Absender“ in Memos und Briefen nicht mehr verfügbar	42
5.13 BCC-Empfänger: Einstellungen über Versanddialog E-Mail Rechnungsversand ändern greift nicht	42
5.14 Falscher Eintrag im Funktionen-Menü der Ausgabelisten	43
5.15 Fensterposition der Ablaufanzeige.....	43
5.16 ZVM: Zugriff auf ODBC Pro Plugin nicht mehr verfügbar	43
5.17 ZVM: Batch-Übertragung scheitert mit „Commit“-Option	43
5.18 Funktionsupdate für Gelöschte Datensätze	44
5.19 Bankeinzugsdateien mit geändertem Tag zur Mandatsänderung	44
5.20 Kundenspezifische Spezialeinstellungen entfernt.....	44
5.21 Konfiguration der wechselnden Zeilenfarbe in Ausgabelisten unter macOS.....	44
5.22 DATEV Schnittstelle: Zahlungsbedingungen.....	45
5.23 DATEV Schnittstelle: Lastschriftkennzeichen	45
5.24 SFE-XML: Variable AR16{'ATXT31'} und AR18{'ATXT31'}.....	45
5.25 Zahlverbindungen: SEPA-Mandatsart B2C-COR1 entfällt	46
5.26 Infofenster Bankverbindung/Fibu-Infos mit falschen Infos	46
5.27 myVM Feldauswahl mit unsichtbaren Feldern.....	46
5.28 Netzwerklayer wieder auf ServerNet als Standardkonfiguration	46



1 ●●● Allgemeines

1.1 E-Rechnungen per Spezialeinstellung deaktivieren

Der VM erstellt mittlerweile generell mit jedem Rechnungsgoutput eine E- oder X-Rechnung für unsere deutschen und österreichischen Kunden. Sowohl im VM-L als auch im VM-A.

Um diese XML-Erzeugung zu deaktivieren, gibt es nun ab VM 2025.0 eine Spezialeinstellung, die die E-Rechnungen unterdrückt.

X-Rechnungen und eBilling/BBG-Rechnungen werden weiterhin erstellt, nur die E-Rechnung wird ignoriert.

Die Spezialeinstellung #494 "E-Rechnungen nicht erzeugen" muss aktiviert werden, um keine XML für die E-Rechnungen zu erhalten.

1.2 E-Rechnungen / XRechnungen und eBilling-Rechnungen inkl. BBG Rechnungen drucken und archivieren

Um eine Vereinheitlichung beim Mailen, Drucken und Archivieren von Rechnungen zu erreichen, wurde das Drucken und das PDF Archiv für alle Rechnungsarten in VM-L und VM-A nochmals überarbeitet. Wenn zuvor nur XRechnungen und eBilling-Rechnungen beim Druck als XML erzeugt wurden, werden nun alle Rechnungen beim Drucken mit den entsprechenden XML-Varianten erzeugt. Zusätzlich zu einem tatsächlichen Druck der Dokumente auf Papier oder als PDF.

Auch bei der manuellen Archivierung über das PDF Archiv werden sowohl die Rechnungs-PDFs als auch XML Dateien für E-Rechnungen, XRechnungen oder eBilling-Rechnungen erzeugt.

1.3 PDF Archivierung im Batch: Benennung von Archivdateien

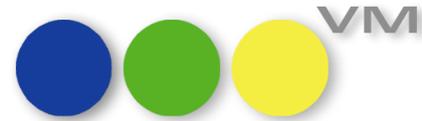
Wenn die PDF Archivierung im Batch oder manuell erfolgt, dann werden zusätzlich zu den PDF-Dateien für die Rechnungen im Bereich VM-L und VM-A auch XML für die E-Rechnungen oder XRechnungen erzeugt. Die Benennung der XML-Dateien wurde nun dem Verhalten beim Mailen angepasst. Das heißt, dass E-Rechnungen den gleichen Namen wie die PDF-Dateien erhalten, lediglich mit einer Endung .xml, X-Rechnungen werden entsprechend der Standard-Bezeichnung für XRechnungen mit dem entsprechenden Prefix aus den XRechnungs-Voreinstellungen erzeugt und abgelegt.

Hier ein Beispiel für Vertriebsrechnungen:

in **Gelb** markiert sind die E-Rechnungen, deren Bezeichnung dem PDF mit gleicher Rechnungsnummer entspricht,

in **Grün** markiert ist eine XRechnung, deren Bezeichnung vom PDF-Namen abweicht

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



VRE_991008724_Kunde nur mit Leitwe_0146.pdf	10.01.2025 14:39	Adobe Acrobat-Dok...
VRE_991008724_Kunde nur mit Leitwe_0146.xml	10.01.2025 14:39	XML-Datei
VRE_991008579_Kunde nur mit Leitwe_0100.pdf	10.01.2025 14:39	Adobe Acrobat-Dok...
VRE_991008579_Kunde nur mit Leitwe_0100.xml	10.01.2025 14:39	XML-Datei
VRE_991008130_XRechnungskunde_0146.pdf	10.01.2025 14:28	Adobe Acrobat-Dok...
XRE_991008130_8779_20250110T142830_.xml	10.01.2025 14:28	XML-Datei

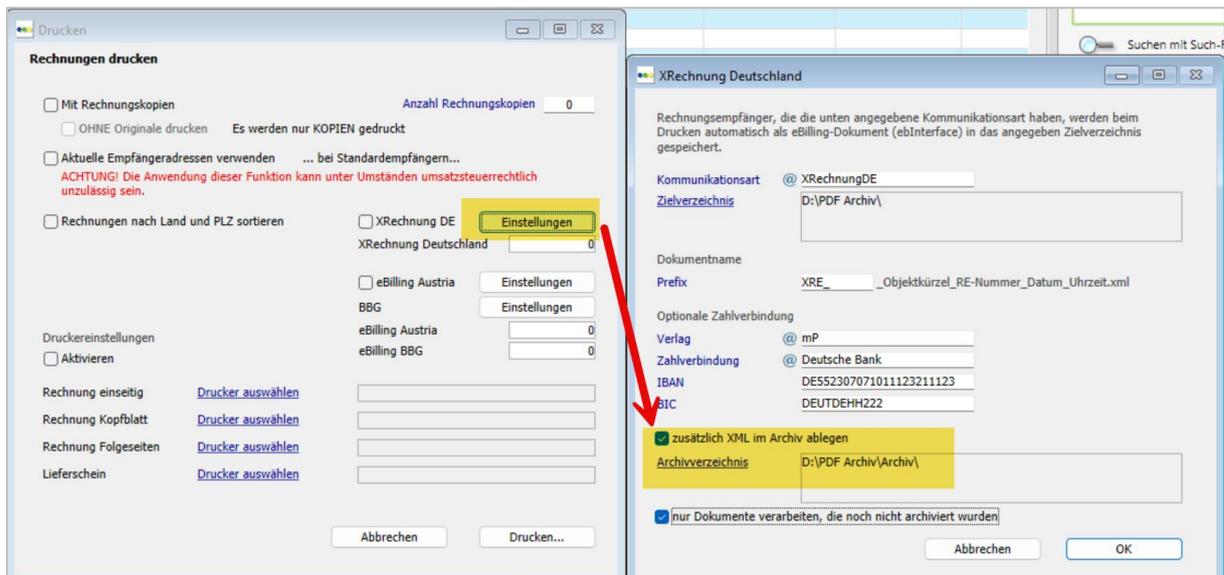
1.4 Geändertes Verhalten beim Archivieren von X-/E-Rechnungen

In den Druckeinstellungen für X-Rechnungen gibt es die Möglichkeit, die XML-Rechnungsvarianten zusätzlich in einem Archivverzeichnis abzulegen. Zusätzlich zu dem Ort, an dem PDF-Dateien beim Drucken oder Mailen zusammen mit den E- oder XRechnungen abgelegt werden. Wurde diese zusätzliche Archivierungsvariante genutzt, führte das dazu, dass die Rechnung ein Archivkennzeichen bekommen hat. Bei einer nachrangig laufenden PDF Archivierung wurden diese Rechnungen, da sie bereits als archiviert kennzeichnet sind, übergangen.

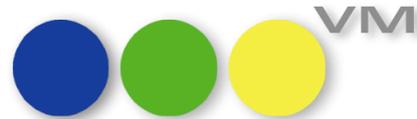
Um die Archivierung über das PDF Archiv nicht zu stören, wird bei der zusätzlichen Funktion zum Ablegen von XML-Dateien beim Drucken und Mailen das Archivkennzeichen in Rechnungen nicht mehr gesetzt. Somit kann das PDF Archiv - manuell oder im Batch - ungestört durchlaufen.

Zur Verdeutlichung: es geht um diese Einstellung im Druckvorlaufdialog für Rechnungen

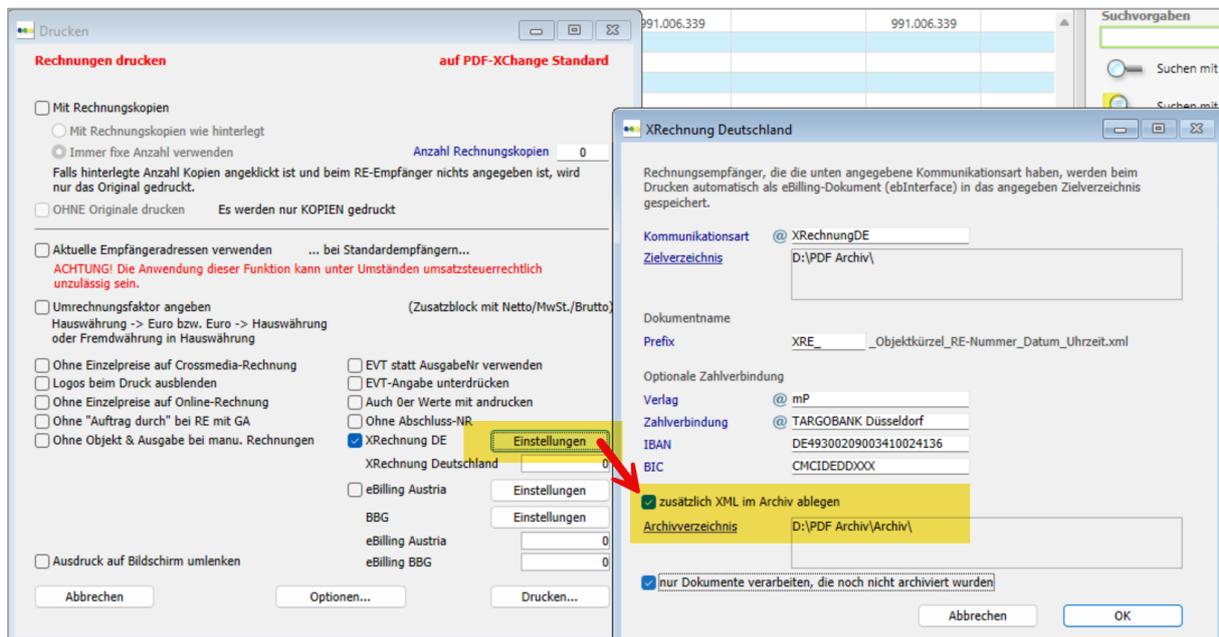
VM-L



Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



VM-A



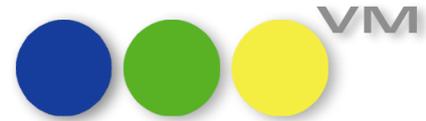
1.5 Mahngebühren in Rechnungen anzeigen

In VM ist es für VM-A und VM-L möglich, Mahnungen mit Mahngebühren zu erstellen, sofern im Stammbereich die Mahneinstellungen hinterlegt sind.

Jedoch waren bisher die Mahngebühren in VM-A oder VM-L nur beim Druck von Mahnungen sichtbar.

Alle Rechnungen wurden dahingehend aufgewertet, dass es nun ein neues Feld für die Mahngebühren gibt, das auch in den Rechnungsmasken sichtbar ist.

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Beispiel VM-L:

BETA-Release: Rechnung Vertrieb bearbeiten 38 von 11.531 (VM2025.0_34)

Vorheriger Nächster Suchen SuchEditor Aufgabe Drucken E-Mail Abbrechen Sichern Neu OK

Rechnung Verbuchungen

fakturiert am 03.07.23 Rechnungs-Nr. 307 Rechnungsadresse knk Business Software AG
 verbucht am 00.00.00 Referenz-Nr. 0 Business Unit muellerPrange
 1. Mahnung 00.00.00 Rechnungs-Status D GmbH
 2. Mahnung 00.00.00 Email Versand Dachauer Str. 1000
 3. Mahnung 00.00.00 Rechnungs-Art R 80638 München
 Storniert am 00.00.00 Mahn-Status M1
 Mandant 0 Storno-Status Kunden- 259559
 Objekt Bote Sprache Deutsch Umsatzsteuer ID
 Mahnstopp erweitertes DTA-Format PayPalTAN
 XRechnung DE

Rechnung zeigen
Mahnung zeigen

Anz	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Netto	Netto	MwSt Betrag	MwSt %
1	Number of the Beast	666	9,3000	9,30	0,93	10,00%

Zahlungsart Zahlmodus Währung Kurs Mahngebühr

NETTO ohne NETTO voll NETTO reduziert NETTO voll Empf.Land NETTO reduz. Empf. Bezahl

NETTO gesamt MwSt. voll MwSt. reduziert MwSt. voll Empf.Land MwSt. reduz. Empf. Brutto

Beispiel VM-A:

BETA-Release: Rechnung bearbeiten 9 von 9.072 (VM2025.0_35)

Vorheriger Nächster Suchen SuchEditor Aufgabe Drucken E-Mail Abbrechen Sichern Neu OK

Rechnung Nr. BOTE 88864 RE-Art Intern Status M1 E-Mail X Rechnung ausgestellt auf...
 für Objekt Bote S Gecco Werbeagentur GmbH
 Ihr Abschluss 5551613 Auftrag 5.553.376 Herr Peter Klingenhäger
 Ihr Kunde muellerPrange GmbH & Co. KG, München Sommerhuder Straße 12
 RE-Adresse Gecco WA 22769 Hamburg
 Vergütung an
 RE-NR GU-Anzeige
 Referenz
 Ihr Auftrag vom 15.08.2023
 Konzern
 Konzernabschluss
 Ausgabe 11/23 vom 05.10.2023
 Motiv
 Produkt

Zahlungsart
 Verbucht am 00.00.00
 Letzte Mahnung 09.01.25
 Sprache Deutsch
 RE-Datum 15.08.2023
 XRechnung DE
 Gegengeschäft
 DTA-Rech.
 AnzArt A
 Erlöskonto 8000
 Zahlungsmodus 88
 Umsatzsteuer ID
 KU-NR. 1319

Rechnung versendet an...

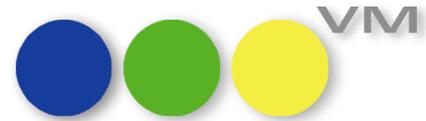
Interne RE-Posten-Nummern
 RE-Posten-Nr. 88.864
 GU-Anz/Anz-RE
 Nachdruckzähler
 CRT-Code
 Währung ausgestellt EUR 1 /HW
 Quellwährung EUR 1 /HW

FIBu - STAT - Infos
 FIBu Stat-OP 0,00
 MahnSt. vor Bez.
 Zahldauer 0
 Mahngebühr 50,00

Der Betrag wird von ihrem Konto abgebucht.

Rechnungsposten	Betrag	Mwst.
1 Anzeige, 2/1 Seite 4c überbund	22.000,00	19%
./ 15% AE-Provision	-3.300,00	19%

NETTO Voll 18.700,00 Netto gesamt 18.700,00 Anzeigenabgabe
 NETTO Reduziert MwSt. Voll 3.553,00 19%
 NETTO Ohne MwSt. Reduziert
 Vorauskasse BRUTTO 22.253,00 Spezialberechnung



Es handelt sich um Realzahlen, die sich somit auch in myVM in der Listendarstellung von Rechnungen als eigene Spalte anzeigen lässt.

Die Mahngebühren werden beim Erstellen von Mahnungen je nach Mahnstatus aus den hinterlegten Gebühren aus den Mahneinstellungen gezogen und in die Rechnung geschrieben.

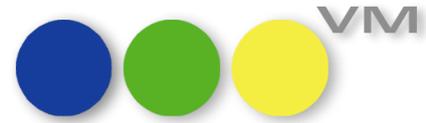
Hinweis: Es gibt kein Update zu Mahngebühren für bereits erstellte Mahnungen.

1.6 Rechnungen/Mahnungen per Mail Fehlermeldung bei nicht hinterlegtem Pfad

Für den Versand per Mail von XRechnungen müssen verschiedene Vorgaben im Druckvorlaufdialog Vertriebsrechnungen -> Drucken -> Originale -> Button XRechnung eingegeben sein. Ist der Pfad für das Zielverzeichnis nicht hinterlegt oder fehlerhaft, so wird kein XML erstellt und auch keine Fehlermeldung bzw. ein Protokoll ausgegeben.

Dies wurde behoben und eine Meldung wird ausgegeben.

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Beispiel VM-L:

BETA-Release: Rechnung Vertrieb bearbeiten 38 von 11.531 (VM2025.0_34)

Vorheriger Nächster Suchen SuchEditor Aufgabe Drucken E-Mail Abbrechen Sichern Neu OK

Rechnung Verbuchungen

fakturiert am 03.07.23 Rechnungs-Nr. 307 Rechnungsadresse knk Business Software AG
 verbucht am 00.00.00 Referenz-Nr. 0 Business Unit muellerPrange
 1. Mahnung 00.00.00 Rechnungs-Status D GmbH
 2. Mahnung 00.00.00 Email Versand Dachauer Str. 1000
 3. Mahnung 00.00.00 Rechnungs-Art R 80638 München
 Storniert am 00.00.00 Mahn-Status M1
 Mandant 0 Storno-Status Kunden- 259559
 Objekt Bote Sprache Deutsch Umsatzsteuer ID
 Mahnstopp erweitertes DTA-Format PayPalTAN
 XRechnung DE

Rechnung zeigen
Mahnung zeigen

Anz	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Netto	Netto	MwSt Betrag	MwSt %
1	Number of the Beast	666	9,3000	9,30	0,93	10,00%

Zahlungsart
Zahlmodus 1
Währung EUR
Kurs 1
Mahngebühr 2,00

NETTO ohne
NETTO voll
NETTO reduziert 9,29
NETTO voll Empf.Land
NETTO reduz. Empf.
Bezahlt

NETTO gesamt 9,30
MwSt. voll
MwSt. reduziert 0,93 10,00%
MwSt. voll Empf.Land
MwSt. reduz. Empf.
Brutto 10,23

Beispiel VM-A:

BETA-Release: Rechnung bearbeiten 9 von 9.072 (VM2025.0_35)

Vorheriger Nächster Suchen SuchEditor Aufgabe Drucken E-Mail Abbrechen Sichern Neu OK

Rechnung Nr. BOTE 88864 RE-Art Intern Status M1 E-Mail X Rechnung ausgestellt auf...
 für Objekt Bote S Gecco Werbeagentur GmbH
 Ihr Abschluss 5551613 Auftrag 5.553.376 Zahlungsart Herr Peter Klingenhäger
 Ihr Kunde muellerPrange GmbH & Co. KG, München Verbucht am 00.00.00 Sommerhuder Straße 12
 RE-Adresse Gecco WA Letzte Mahnung 09.01.25 22769 Hamburg
 Vergütung an
 RE-NR GU-Anzeige
 Referenz
 Ihr Auftrag vom 15.08.2023 RE-Datum 15.08.2023 Rechnung versendet an...
 Konzern
 Konzernabschluss
 Ausgabe 11/23 vom 05.10.2023 AnzArt A
 Motiv
 Produkt Erlöskonto 8000
 Zahlungsmodus 88
 Umsatzsteuer ID
 KU-NR. 1319

Der Betrag wird von ihrem Konto abgebucht.

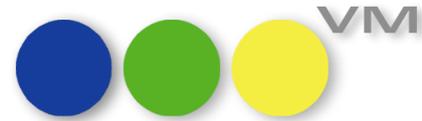
Rechnungsposten	Betrag	Mwst.
1 Anzeige, 2/1 Seite 4c überbund	22.000,00	19%
./.. 15% AE-Provision	-3.300,00	19%

Interne RE-Posten-Nummern
 RE-Posten-Nr. 88.864
 GU-Anz/Anz-RE
 Nachdruckzähler
 CRT-Code
 Währung ausgestellt EUR 1 /HW
 Quellwährung EUR 1 /HW

FIBu - STAT - Infos
 FIBu Stat-OP 0,00
 MahnSt. vor Bez.
 Zahldauer 0
 Mahngebühr 50,00

NETTO Voll 18.700,00 Netto gesamt 18.700,00 Anzeigenabgabe
 NETTO Reduziert MwSt. Voll 3.553,00 19%
 NETTO Ohne MwSt. Reduziert
 Vorauskasse BRUTTO 22.253,00 Spezialberechnung

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Es handelt sich um Realzahlen, die sich somit auch in myVM in der Listendarstellung von Rechnungen als eigene Spalte anzeigen lässt.

Die Mahngebühren werden beim Erstellen von Mahnungen je nach Mahnstatus aus den hinterlegten Gebühren aus den Mahneinstellungen gezogen und in die Rechnung geschrieben.

Hinweis: Es gibt kein Update zu Mahngebühren für bereits erstellte Mahnungen.

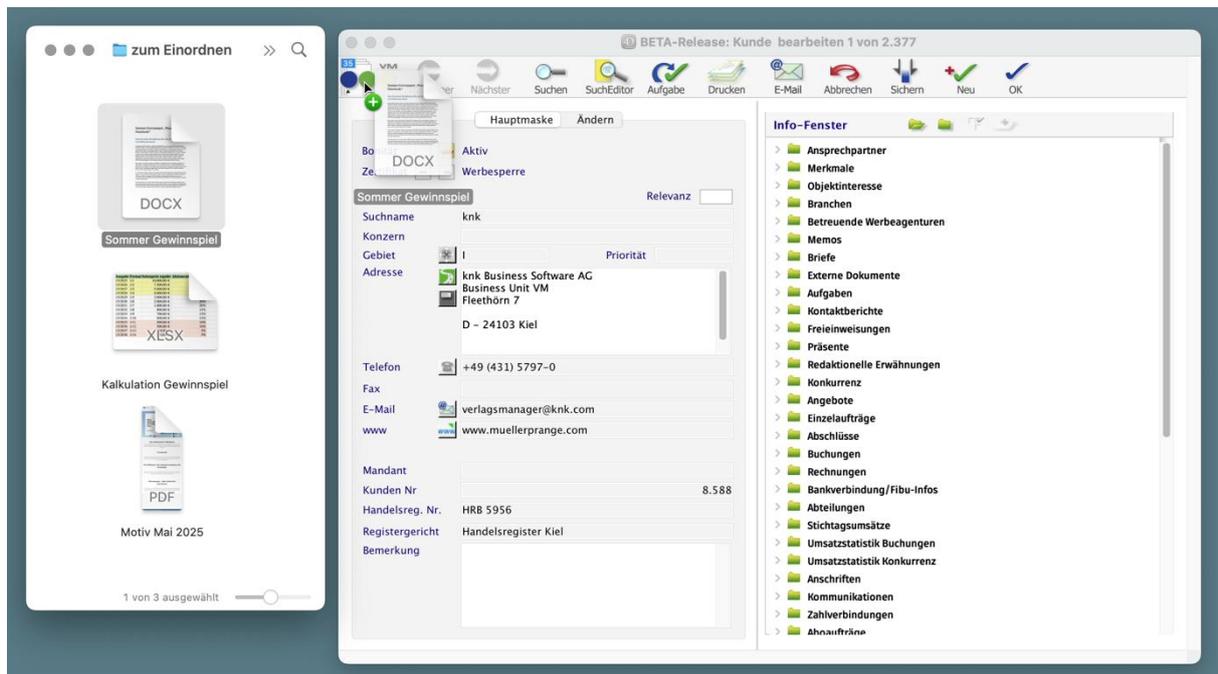
1.7 X-Rechnungen / ERechnungen - Reine Postfach-Adresse führt zu Protokoll-Fehler: Postalische Anschrift Erwerber fehlt

Wurde eine E-Rechnung mit XML-Anhang verschickt, deren Adressat eine Postfach- oder Großkundenadresse hinterlegt hatte, so wurde das XML nicht mit verschickt.

Dieses Fehlverhalten wurde korrigiert, auch bei Postfach- oder Großkundenadressen wird die XML der E-Rechnung erstellt und versandt.

1.8 VM Datei-Manager: Verbesserte Drag'n'Drop Unterstützung

Seit einer Weile kann VM Datei-Manager über Drag'n'Drop —auch: *Ziehen und Ablegen*— neue Datensätze erzeugen. Aber die Funktionalität war bisher ein wenig sperrig in der Nutzung, deswegen haben wir es nicht an die „große Glocke“ gehängt. Mit VM 2025.0 ist jetzt eine Überarbeitung des bisherigen Konzeptes verfügbar, die wir gerne allen Anwendern vorstellen möchten:



- Die Drop-Zone ist immer das VM Icon oben links in Ausgabelisten und Datensatzdialogen.
- In den Ausgabelisten von Classic VM und myVM bewirkt ein Ablegen einer Datei die Neuanlage eines VM Datei-Manager Datensatzes ohne Verknüpfung.
- In einem Datensatzdialog wird durch das Ablegen einer Datei ein neuer VM Datei-Manager Datensatz angelegt, der eine Verknüpfung zum aktuellen Datensatz enthält, auf den man die Datei gezogen hat.

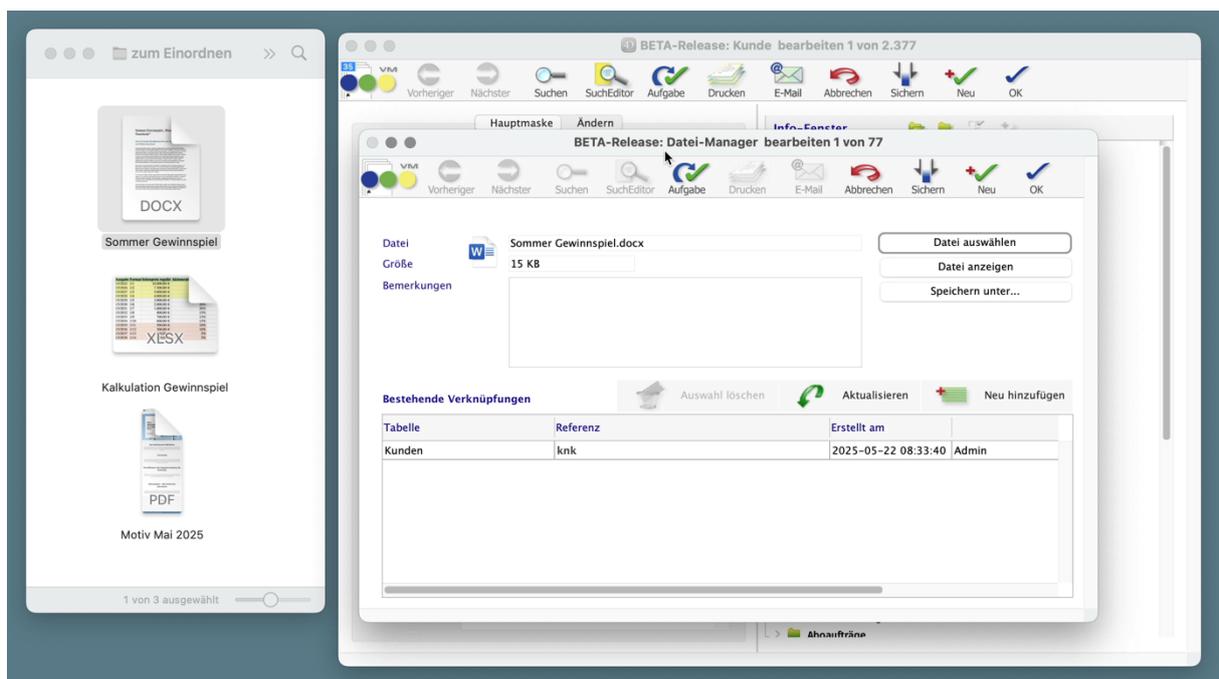
Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



- Hat man gerade einen neuen VM Datei-Manager-Datensatz neu angelegt und noch nicht gesichert, kann das Ablegen in diesem leeren Datensatzdialog die Klickfolge von *Datei auswählen* und der anschließenden Dateiauswahl ersetzen.
- Nach dem Ablegen wird der neue VM Datei-Manager Datensatz sofort gesichert.
- Das Ablegen auf einen neuen, ungesicherten Datensatz —zum Beispiel einen Kunden oder ein Motiv— wird aus technischen Gründen nicht unterstützt. Zum Ablegen bitte vorher den neuen Datensatz sichern.
- Unter Windows und macOS verfügbar.

1.8.1 Anwendungsbeispiele

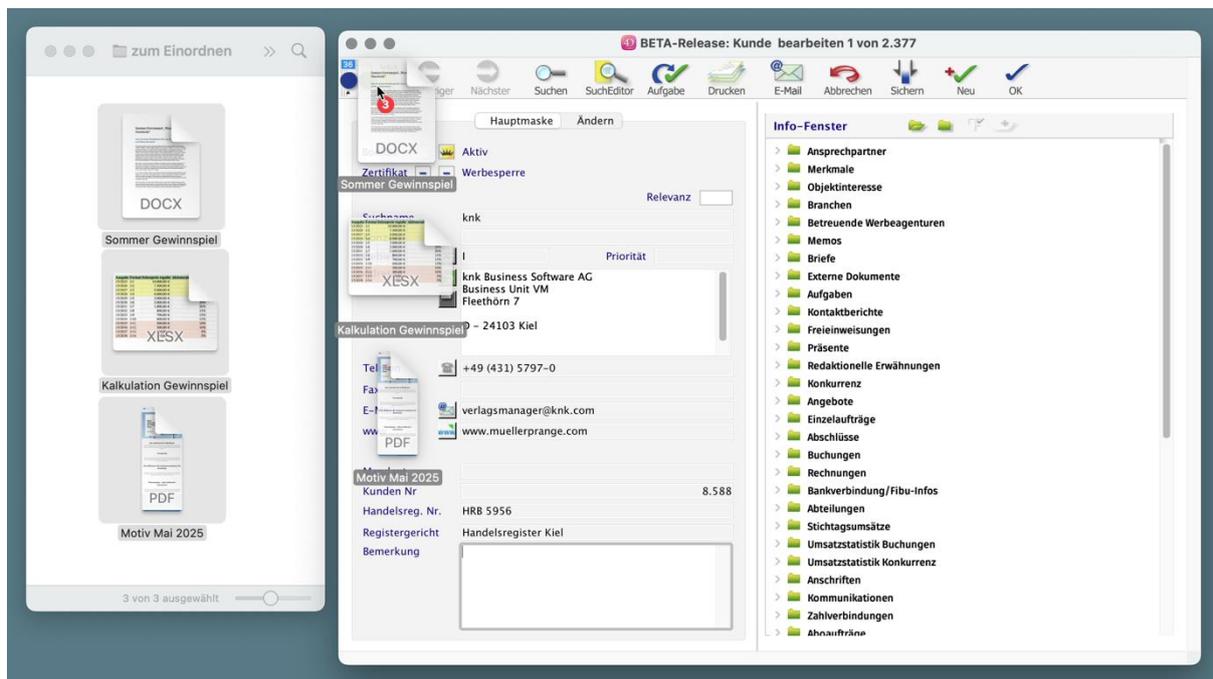
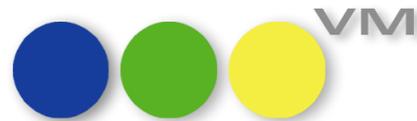
Der einfachste Vorgang ist das Ziehen und Ablegen einer einzelnen Datei. Nachdem man die Datei auf das VM Icon gezogen hat und die Maus loslässt, öffnet sich der gewohnte VM Datei-Manager Bearbeitungsdialog:



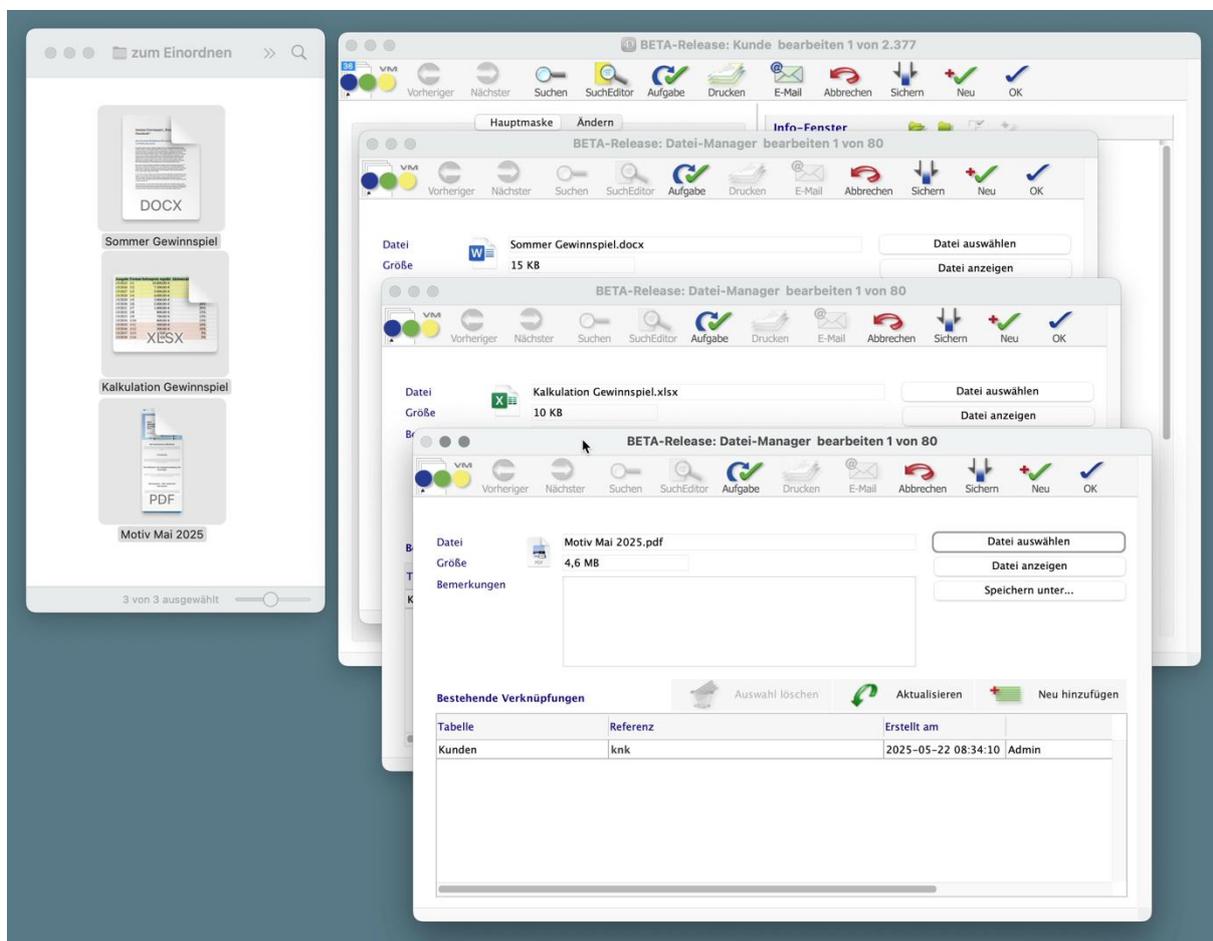
Dateiname, Dateigröße und Datei-Icon sind bereits gesetzt. Beim Ablegen auf einen geöffneten Datensatz wird zusätzlich die Verknüpfung automatisch ausgefüllt. Der VM Datei-Manager Datensatz ist ab diesem Zeitpunkt bereits gespeichert.

VM Datei-Manager unterstützt auch Ziehen und Ablegen für mehrere Dateien:

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Beim Ablegen auf das VM Icon erhält der Anwender eine Abfrage, ob er für alle Dateien neue VM Datei-Manager Datensätze anlegen möchte. Hier kann man den Vorgang entweder abbrechen oder bestätigen:



Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Nach Bestätigung werden für alle abgelegten Dateien VM Datei-Manager-Datensätze erzeugt. Und wie bei einer einzelnen Datei werden beim Ablegen auf einen einzelnen Datensatz die Verknüpfungen automatisch erzeugt.

1.8.2 Technischer Hinweis

Ziehen und Ablegen steht in Windows Remote Desktop oder Windows Remote App Umgebungen nicht zur Verfügung.

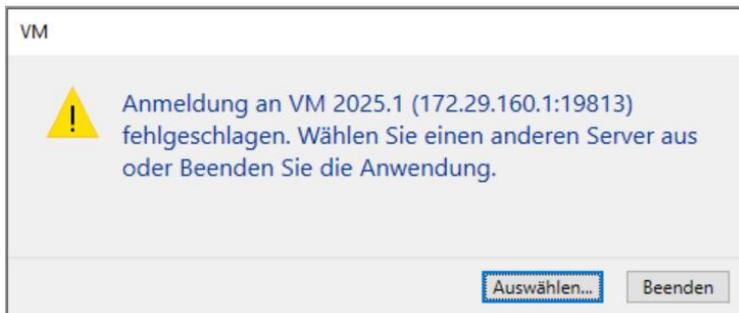
1.9 VM Client: 4D Client-Auto-Update entfernt

4D, die Entwicklungsumgebung zur Produktion von VM, bietet ein automatisches Update des VM Client an, wenn sich die mit VM verwendete 4D Version geändert hat. Das Update setzt voraus, dass der VM Client Anwender uneingeschränkte Zugriffsberechtigungen auf das Applikationsverzeichnis des VM Clients hat — was heute aus Sicherheitsgründen praktisch kaum noch der Fall ist.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die Unterstützung für das automatische 4D Client Update ab VM 2025.0 aufzugeben. Als Nebeneffekt schrumpft der Download von VM unter Windows von rund 1,7 GB auf rund 850 MB. Unter macOS aufgrund der Universal Binaries von rund 2,3 GB auf 1,7 GB.

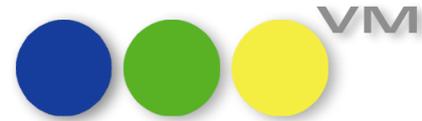
Für ein Update eines VMs mit aktualisierter 4D Version müssen ab VM 2025.0 immer der Windows Installer oder das macOS Installations-DiskImage eingesetzt werden — genau so, wie es bisher schon die Allermeisten getan haben.

Hinweis: Hat man vergessen, den VM Client auf die erforderliche Version zu aktualisieren, meldet sich also mit einem (zu) altem VM Client am Server an, erscheint am VM Client der folgende Hinweis.



1.10 Aktualisierte 4D Version

Mit VM 2025.0 kommt eine aktualisierte 4D v20 R6 HF2 zum Einsatz, mit der wichtige technische Optimierungen bereitgestellt werden.



2 ●●● VM-A Marketing

2.1 Verkaufschancen

Das Ziel eines jeden Media-Sales ist es mögliche Verkaufschancen in tatsächliche Verkäufe umzuwandeln und reale Umsätze zu generieren. Damit Verkaufsprozesse erfolgreich abgeschlossen werden können, bedarf es Tools zur Verwaltung von Informationen rund um laufende Verkaufschancen, um jederzeit auf dem aktuellen Stand über Entwicklungen und Fortschritte zu sein. Nur wer seine Leads im Blick hat, kann bei Bedarf rechtzeitig agieren.

Die Verkaufschancen sind ein bedeutender Baustein des Media-Sales. VM unterstützt ab VM 2025.0 konsequenterweise auch diesen Verlagsprozess mit einem neuen Tool: den neuen **VM Verkaufschancen!**

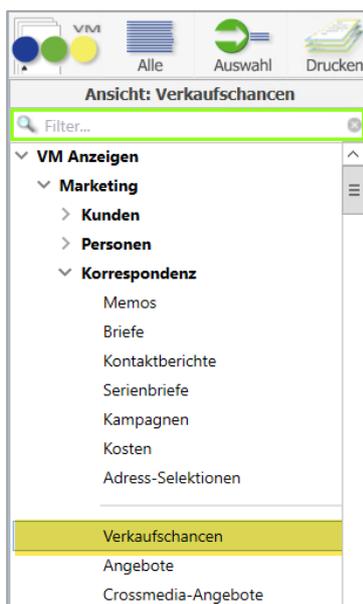
Die VM Verkaufschancen bilden individuell definierbare Verkaufsprozesse ab, um aktiv Sales-Opportunities im Blick behalten zu können. Darüber hinaus wird durch eine strukturierte Daten-Erfassung die Grundlage für eine professionelle Verkaufs-Steuerung gelegt.

Mit den VM-Verkaufschancen kann jetzt ein weiterer wichtiger Verlagsprozesse im Bereich Verkauf in den VM integriert werden. Ab VM 2025.0 können Sie mit dem VM den Verkaufsprozess gesamtheitlich abbilden – von der Akquise bis hin zum finalen Angebot.

Die erste Integrationsstufe der Verkaufschancen bietet die Möglichkeit individuelle Verkaufsprozesse inkl. mehrerer Status-Stufen zu definieren. So sind Sie in der Lage eigene Sales-Pipelines Prozessphasen abzubilden. Mit den vorliegenden Daten können Auswertungen durchgeführt und Optimierungs-Maßnahmen entwickelt werden.

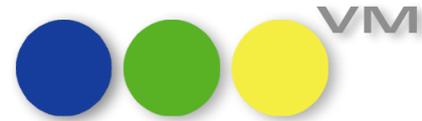
Erfassen von Verkaufschancen

Die Verkaufschancen sind in einer eigenen myVM-Tabelle erreichbar.

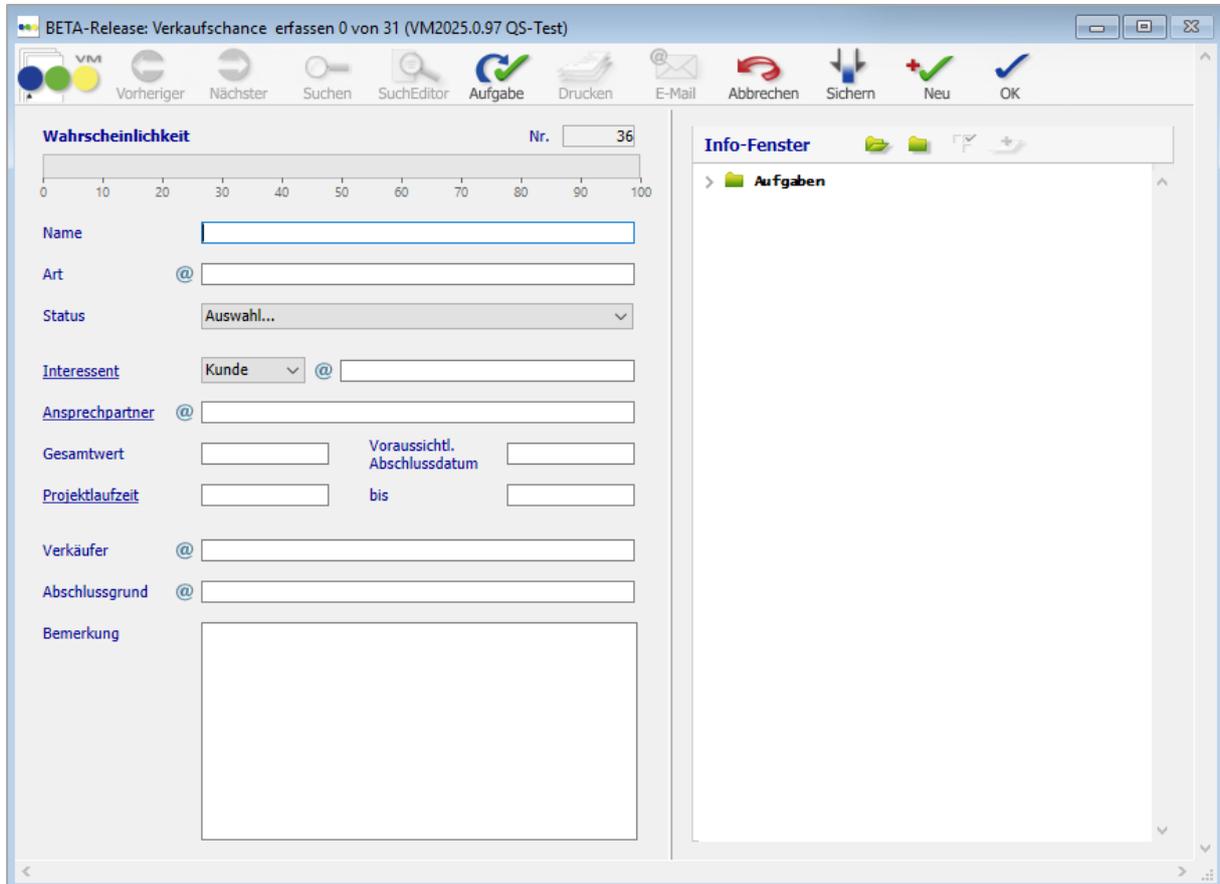


Hier lassen sich neue Verkaufschancen erfassen und bestehende Datensätze, sowie Informationen einsehen.

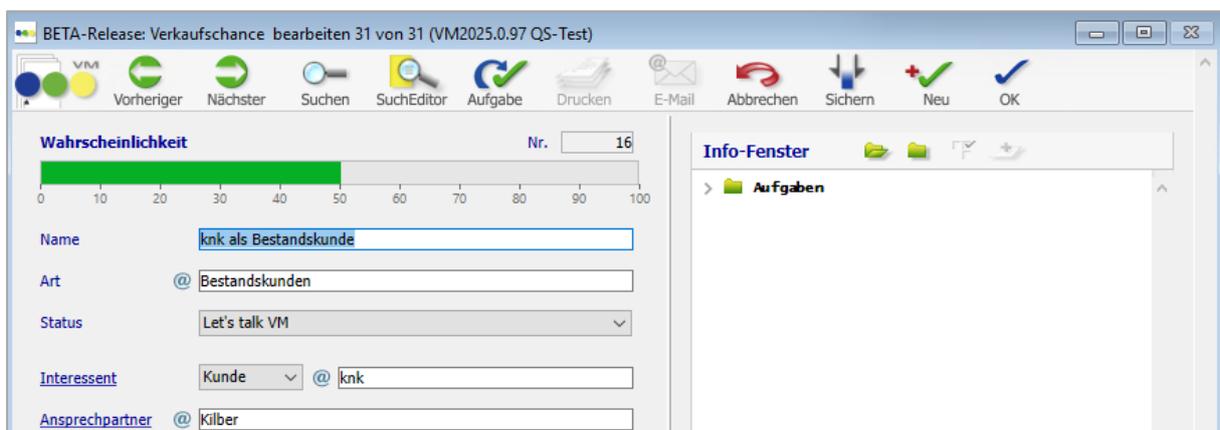
Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Über das  Symbol öffnet sich die Erfassungsmaske, in der der neue Datensatz mit Informationen angereichert werden kann.

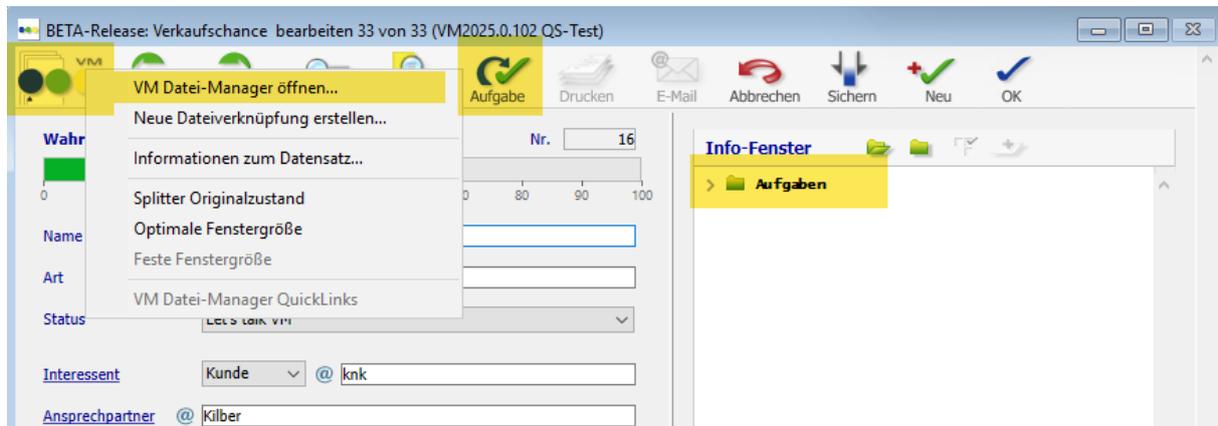
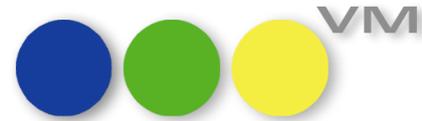


Die Wahrscheinlichkeits-Achse visualisiert (grün), wie wahrscheinlich ein erfolgreicher Abschluss der Verkaufschance in der gegenwärtigen Phase ist und aktualisiert sich automatisch anhand des ausgewählten Verkaufschancen-Status.



Neben dem VM Datei-Manager wurde auch das VM Aufgaben-Management an die Verkaufschancen angeschlossen, so dass die Möglichkeit besteht anfallende To Dos direkt im VM mit den passenden Datensatz zu verknüpfen und Infofenster einsehen und bearbeiten kann.

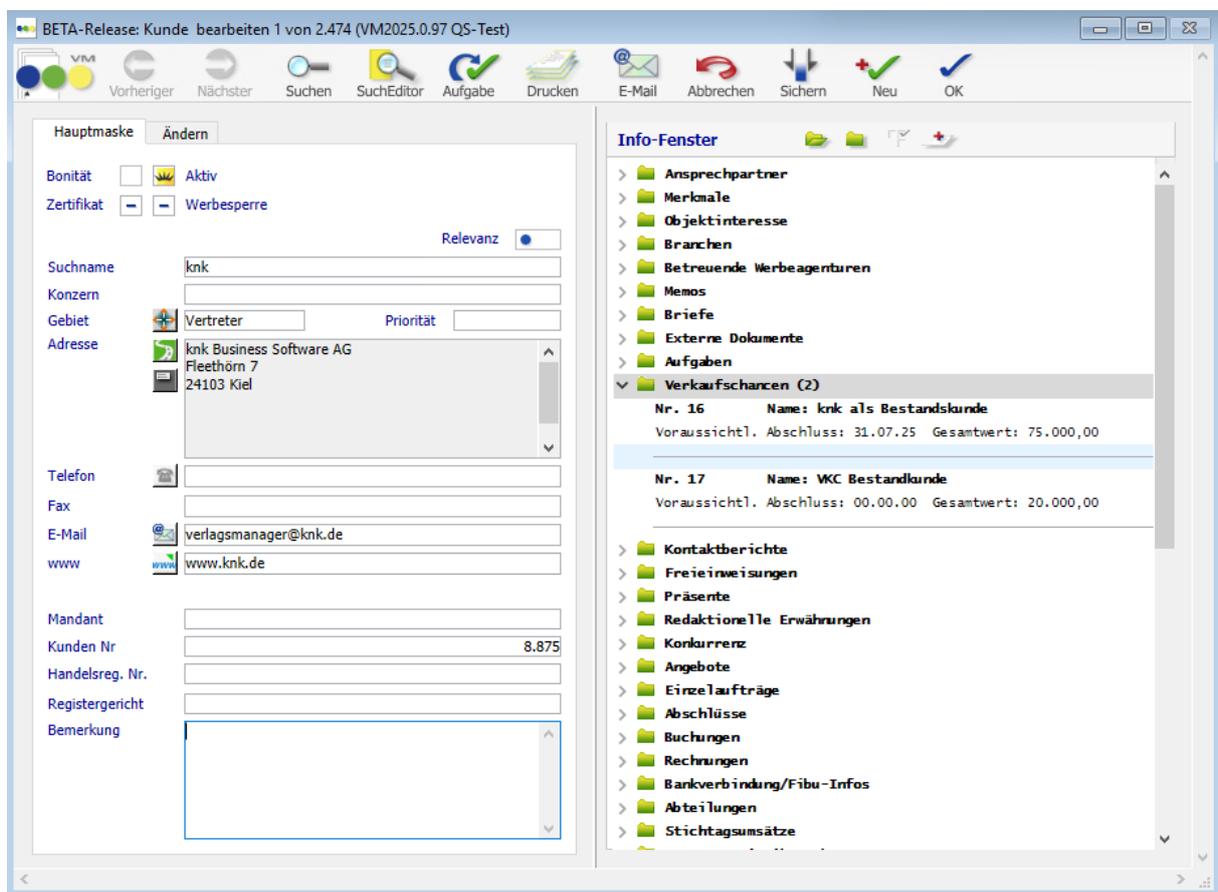
Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



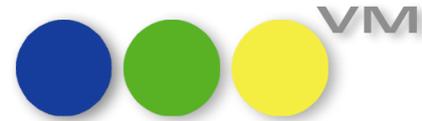
Integration ins Infofenster

Die Verkaufschancen werden abgerundet durch die Integration in die Infofenster von Kunden-/Agentur-Datensätzen. Die Einbindung vereinfacht nicht nur den Zugang zu Informationen, sondern ermöglicht eine Erfassung und Bearbeitung von Verkaufschancen direkt aus dem KU/WA-Datensatz heraus.

Mithilfe der geschaffenen Relationen stehen die gewohnten Tabellensprünge zwischen den verbundenen Tabellen wie beispielsweise Verkaufschancen, Kunden, Werbeagenturen, Personen & Co. wie gewohnt zur Verfügung.



Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



Suchmaske

Für die Verkaufschancen gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit der Standard-Suche. Die Suche kann auf die Adressart Kunde oder Agentur beschränkt werden, um nur in der entsprechenden Tabelle zu suchen. Alternativ kann über die Option „Alle“ eine kombinierte Suche in beiden Tabellen parallel ausgeführt werden. Durch die Darstellung der Spalte „InteressentArdArt“ kann optisch unterschieden werden, ob es sich um einen Kunden- (KU) oder einen Agentur- (WA)Datensatz handelt. Die brandneue Funktion einer gematchten Tabellen-Darstellung ermöglicht eine Suche z.B. bei unklarer Tabellen Zuordnung.

BETA-Release: Verkaufschancen suchen (VM2025.0.97 QS-Test)

In der Auswahl 31 Gefundene Sätze 0 Zur Auswahl hinzufügen in der Auswahl suchen

Abbrechen Weiter Suchen

Kunde/Agentur

Interessent @

Ansprechpartner @

Name

Art @

Status @

Verkäufer @

Abschlussgrund @

Voraussichtl. Abschlussdatum bis

Projektlaufzeit bis

Gesamtwert bis

Verkaufschancen Nr. bis

Erstellt am bis

Geändert am bis

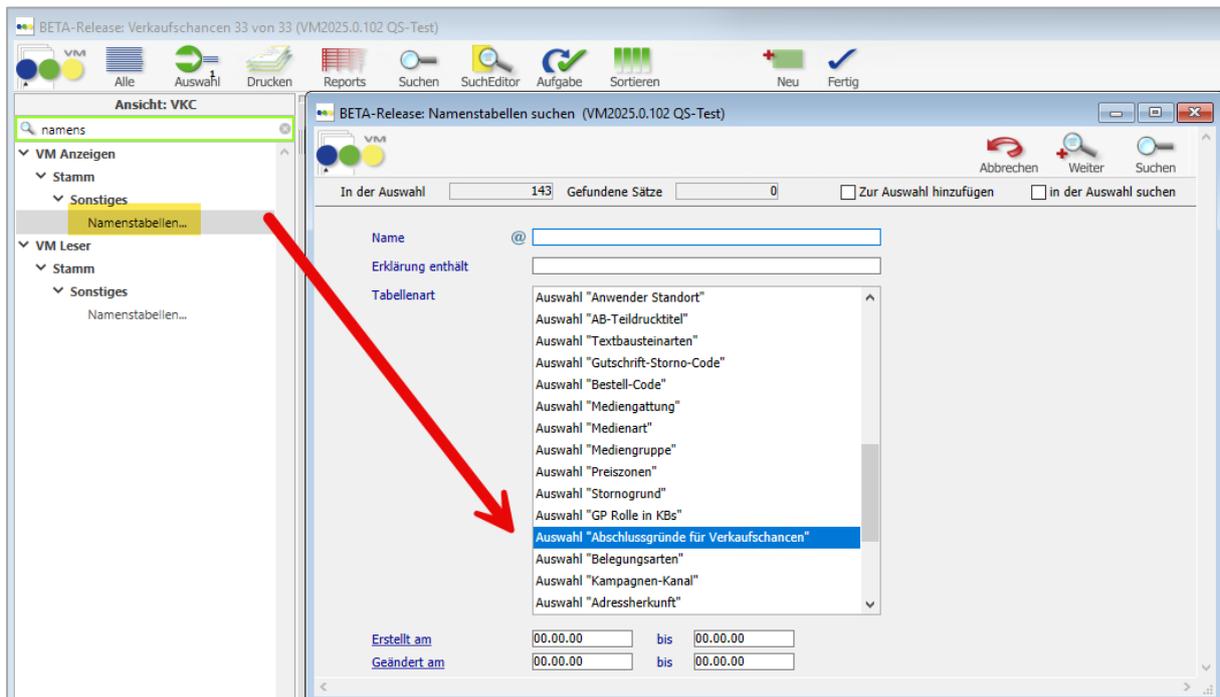
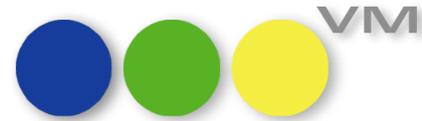
Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



The screenshot displays the VM 2025.0 software interface. The title bar reads "BETA-Release: Verkaufschance bearbeiten 31 von 31 (VM2025.0.97 QS-Test)". The main window contains a data entry form for a customer record. The form includes a progress bar for "Wahrscheinlichkeit" (Probability) with a value of 17. The "Name" field is filled with "VKC Bestandskunde". The "Art" field is "@ Bestandskunden". The "Status" field is a dropdown menu set to "Service-Agreement" with a warning icon. The "Interessent" field is "Kunde" with a dropdown and "@ knk". The "Ansprechpartner" field is "@". The "Gesamtwert" field is "20.000,00" and the "Voraussichtl. Abschlussdatum" field is empty. The "Projektlaufzeit" field is empty with "bis" next to it. The "Verkäufer" field is "@ Vertreter1". The "Abschlussgrund" field is "@". The "Bemerkung" field is a large empty text area. On the right side, there is an "Info-Fenster" (Info window) with a folder icon and the text "Aufgaben". The top toolbar contains icons for "Vorheriger", "Nächster", "Suchen", "SuchEditor", "Aufgabe", "Drucken", "E-Mail", "Abbrechen", "Sichern", "Neu", and "OK".

Abschlussgründe über Namenstabelle

Abschlussgründe werden in der Namenstabelle gepflegt. Hier können ergänzend zu den als Standard ausgelieferten Abschlussgründen „Gewonnen“ und „Verloren“ zusätzliche oder alternative Abschlussgründe angelegt werden.



Zugriffsberechtigung

Die Tabelle ‚Verkaufschancen‘ ist standardmäßig mit aktivierter Zugriffsberechtigung #72 ausgeliefert, so dass die Verkaufschancen für alle Anwender verfügbar ist. Der Zugriff kann durch einen VM-Admin manuell deaktiviert werden.

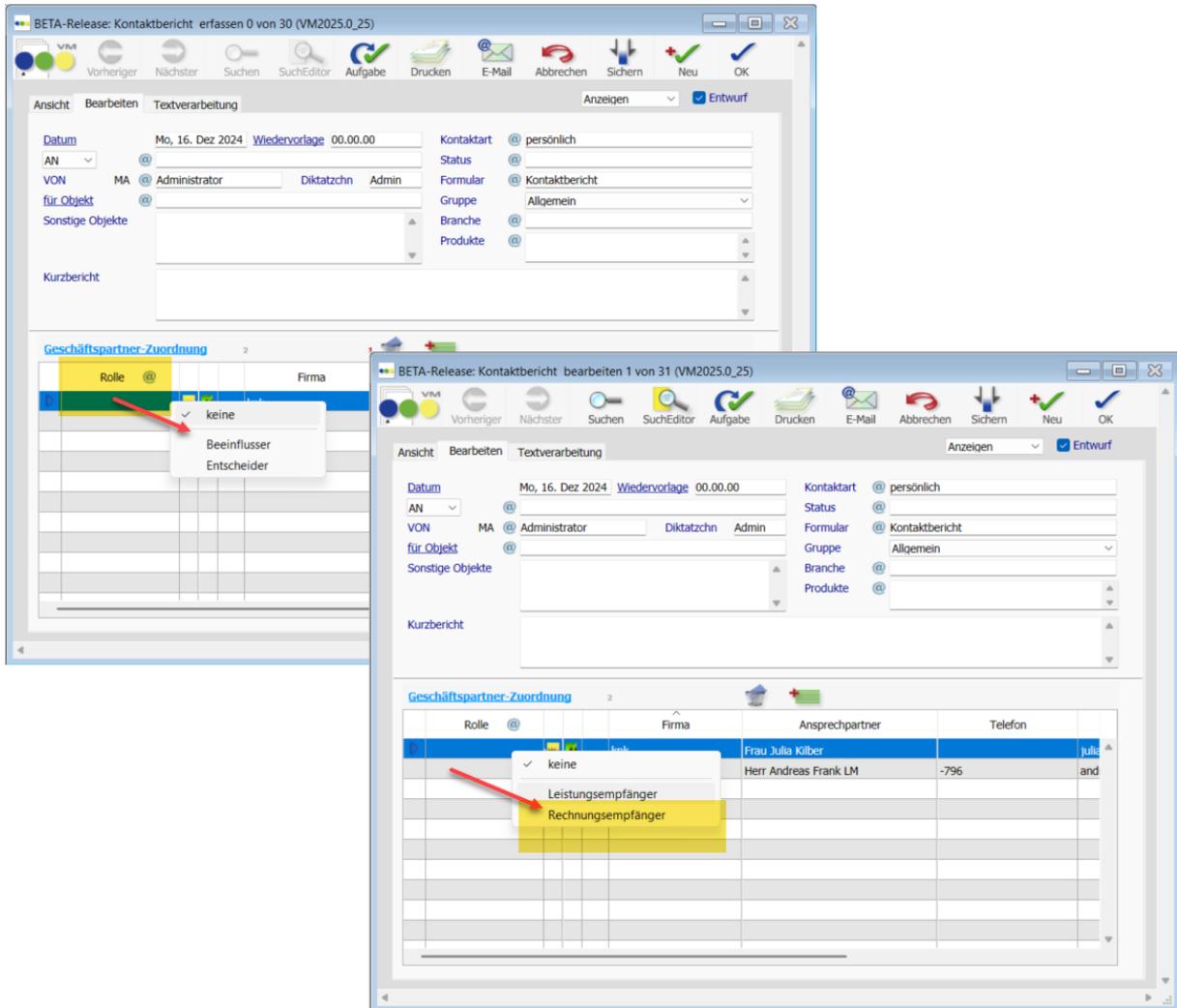
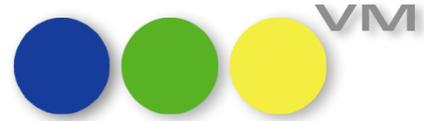
2.2 Auswahl der GP-Rolle in Kontaktberichten

Erfasst man im Kontaktbericht eine Geschäftspartner-Rolle für seine erfassten Ansprechpartner, so wurden falsche Datensätze zur Auswahl angezeigt. Dieses Verhalten konnten wir korrigieren.

Sind in der Namenstabelle individuelle GP-Rollen angelegt werden diese im Kontaktbericht zur Auswahl gegeben. Liegen keine manuellen Einträge in der Namenstabelle vor, greift VM auf die beiden Standard-Einträge zurück (Beeinflusser und Entscheider).

Mit Rahmen der Code-Überarbeitung wurde auch die Nutzeroderfläche leicht angepasst. So wurde der Pfeil als optischer Anker zum Auswahldialog durch das @-Zeichen neben der Spaltenüberschrift ersetzt. Klickt man jetzt in der Spalte "Rolle" in die Zeile des jeweiligen Geschäftspartners, öffnet sich direkt der Auswahldialog.

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen

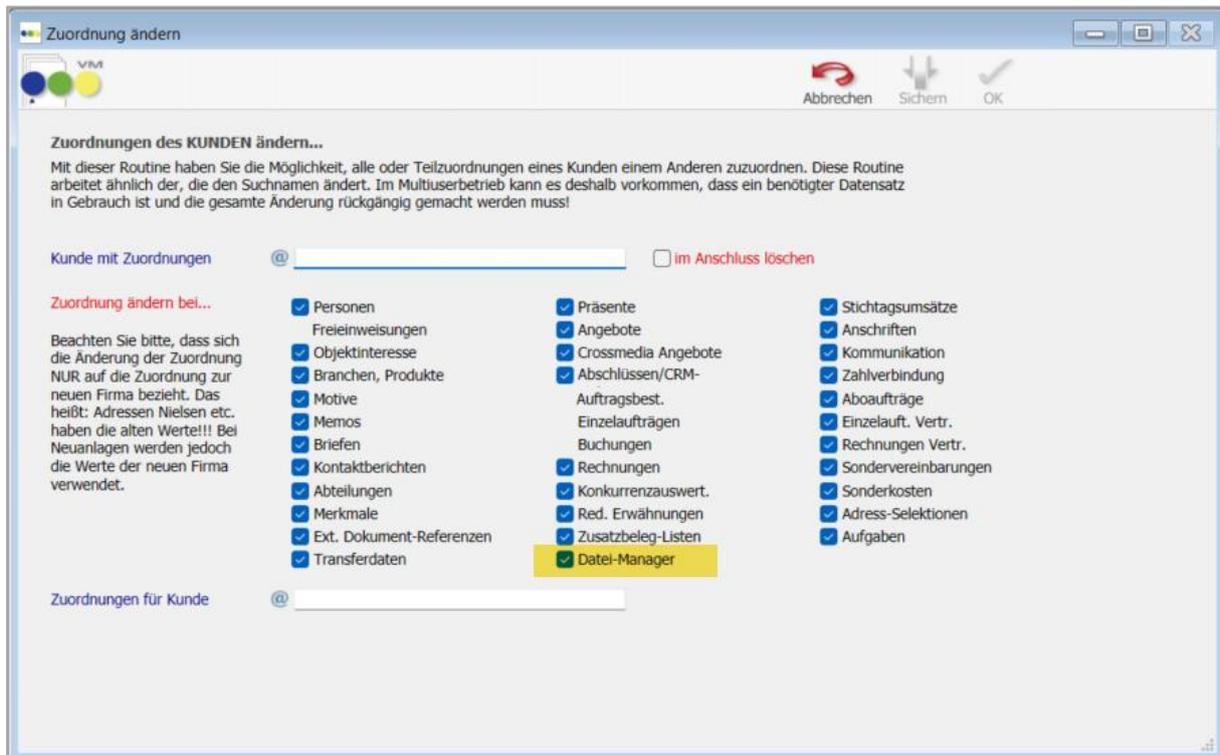


Technischer Hinweis: Die fehlerbehaftete Methode wurde von "BS_GProlle_RefreshAList" nach "BS_GP_getRollen" umbenannt.



2.3 VM Datei-Manager in der Funktion "Zuordnung ändern" ergänzt

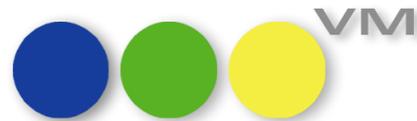
Mithilfe des VM Datei-Manager können Dateien jeglicher Art mit VM Datensätzen verknüpft werden. Möchte man nun z.B. Kundendatensätze zusammenführen mit den Dateien verknüpft wurden, können diese jetzt mit allen anderen Datensätzen über die Funktion "Zuordnung ändern" zu einem Datensatz verschmelzen oder die Daten übergeben. Ab VM 2025.0 ist der VM Datei-Manager bei dieser Funktionalität als Option verfügbar.



2.4 Bezeichnungsänderung in der Suchmaske "Alle Adressen"

Die Begrifflichkeit Adressart war an der Stelle in der Suchmaske für "Alle Adressen" falsch platziert und wurde durch die treffendere Bezeichnung "Adresstyp" ersetzt.

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



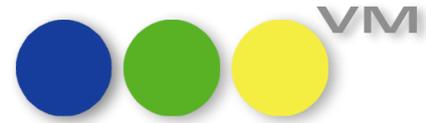
2.5 Infofenster-Ordner schließen sich automatisch

Infofenster-Ordner können im Infofenster per User-Einstellung automatisch geöffnet dargestellt werden. Bearbeitete man einen Datensatz in einem Infofenster-Ordner und kehrte dann in die Hauptmaske zurück so wurden alle Ordner geschlossen dargestellt. Dieses Verhalten wurde angepasst.

Immer wenn man in die Hauptmaske zurückkehrt, werden die per Einstellung offenen Infofenster-Ordner geöffnet dargestellt. Zusätzlich wird der Ordner geöffnet dargestellt, in dem die letzte Bearbeitung stattfand.

2.6 Forecast: Sichern deaktiviert Buttonleiste

Öffnete man einen bestehenden Forecast und sicherte diesen über den Button Sichern, so wurden alle anderen Buttons der Buttonleiste inaktiv. Dieses Verhalten wurde korrigiert, so dass die Buttonleiste durchgehend funktional ist.



3 ●●● VM-A Disposition

3.1 E-/XRechnungen mit falscher Zuweisung von Rabatten

Wir mussten feststellen, dass in unseren E- und XRechnungen mit Rabatten, Zuschlägen und Sonderkosten diese teilweise falsch zugewiesen wurden. Rabatte wurden beispielsweise komplett in einer Position bei Online-Rechnungen addiert oder subtrahiert, statt auf die Positionen verteilt. Das Verhalten wurde mit einer VM 2024.3 Hoftix2 korrigiert, so dass die Visualisierung von E- und XRechnungen nun wieder dem gebuchten Verhalten entspricht.

In dem Zuge wurden auch die E-Rechnungen für Rubrikanzeigen, also Wort-, Zeilen- oder Zeichenanzeigen, korrigiert. Deren Positionswert war unter bestimmten Umständen 0,00, auch wenn die Gesamtsummen in den XML-Daten stimmten.

3.2 E-Rechnungen zu Abschlussabrechnungen

Für Abschlussgutschriften und -nachbelastungen ist die Erstellung von E-Rechnungen jetzt wieder korrekt.

Es gab leider einige VM-Versionen, in denen die XML-Dateien der E-Rechnungen von Rechnungen mit der Art "G" oder "N" ohne Positionszeilen erstellt wurden.

Mit VM 2025.0 sind die XML-Dateien wieder ohne Fehlermeldungen validierbar.

3.3 AdSpecials erfassen

Bei der Erfassung von AdSpecials-Aufträgen jeglicher Art, also Beilagen, als auch Hefter, Kleber oder was sonst noch unter die Preisreferenz Beilagen fällt, gab es Preisfindungsprobleme, obwohl der Preisposten eindeutig sein sollte. Wir haben die Preisfindung nochmals überarbeitet, so dass nun wieder ein eindeutiger Preis gefunden wird. Bei mehreren möglichen Preislistenposten erscheint, wie gewohnt, eine Auswahlmaske für den User.

3.4 Crossmedia-Auftrag: Zuweisung der Abschlüsse bei Printsaltungen

Bei der Erfassung eines Crossmedia-Auftrages können auf dem Reiter "Schaltungen hinzufügen" neue ABs und Dispositionen bzw. Buchungen erzeugt werden. Dazu ist es möglich, den zuvor ausgewählten Schaltungen einen Abschluss zuzuweisen. Bei Printsaltungen gibt es die Möglichkeiten, Abschlüsse vom Typ "Media", "Print" oder zu dem jeweiligen Objekt zuzuweisen. Nutzte man einen Printabschluss zu einem bestimmten "Objekt", dann hat der VM bei der Zuweisung leider alle Printobjekte für diesen Abschluss vorgesehen, statt nur die mit dem passenden Objekt. Das führte dann bei der Erzeugung der Auftragsbestätigungen dazu, dass die Schaltungen anderer Print-Objekte einfach übergangen wurden, aber auch aus der Liste der Schaltungen verschwunden sind. So konnten am Ende schnell Buchungen fehlen.

Das Verhalten wurde also inzwischen korrigiert, so dass nur noch die Schaltungen für das ausgewählte Objekt mit der Abschlussnummer verknüpft werden, alle anderen Printbuchungen nicht.



3.5 Crossmedia-Rechnung an Ansprechpartner mailen gefixt

In der VM 2024.3 wurde beim Mailen einer Crossmedia-Rechnung mit Ansprechpartner die Mailadresse oder Kommunikationsadresse trotz entsprechender Voreinstellung zum Mailen von Rechnungen ignoriert. Die Rechnung wurde irrtümlich an die Firma des Ansprechpartners gesendet statt an den Ansprechpartner.

Dieses Verhalten wurde inzwischen behoben, so dass nun alle Mailadressen oder Kommunikationsadressen von Ansprechpartnern auch bei Crossmedia-Rechnungen im Mailversand wieder genutzt werden.

3.6 DU-Eingangsdatum aus Auftrag oder Buchung

Das Druckunterlageneingangsdatum wird bei Verwendung vom Modul "Druckunterlagen Pro" automatisch mit dem aktuellen Datum gefüllt, wenn im Auftrag ein Motiv erfasst wird. Es kann an dieser Stelle in der Eingabemaske des Auftrages manuell überschrieben werden, zum Beispiel um zu signalisieren, dass die eigentlichen Unterlagen erst am Tag x folgen werden. Das Datum schreibt sich dann in die Buchung fort, wenn der Auftrag gesichert wird.

Andersherum kann das DU-Eingangsdatum in der Druckunterlagen-Ansicht und der Dispolisten-Ansicht ebenfalls überschrieben werden. Und schreibt auch hier das Datum in den Auftrag zurück, sofern die Spezialeinstellung #26 "DU-Art, DU-Bem. & DU-Eingang bei BU-Änderung in AB zurückschreiben" aktiv ist.

3.7 mPOBS-Schnittstelle bei Preisfindung verbessert

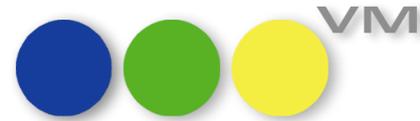
Immer mal wieder kommt es vor, dass VM bei der Übernahme von Angeboten über die mPOBS-Schnittstelle, Preise und Preisnamen nicht erkennt. Insbesondere bei Beilagenpreisen mit Ressort oder Dispoart schlug die Preisfindung fehl. Mit der VM 2025.0 wurde das Problem angegangen und die Preisfindung in dem Bereich ist erheblich verbessert worden.

3.8 OBS: Vertreter-Verteilung bei Printkombibuchungen überarbeitet

Wenn über die OBS-Schnittstelle ein Kombinationsauftrag für eine Printkombi erfasst wurde, dann war die Vertreter-Zuordnung in den einzelnen Aufträgen der Printkombination falsch, sofern ein Vertreter an mehreren Objekten der Kombi beteiligt war. Die Aufteilung der Vertreterzuordnungen erfolgt nun wieder je Objekt der Kombination, sofern die Spezialeinstellung #251 "Keine Vertretergleichschaltung bei Kombis" aktiv ist und gleichzeitig die Spezialeinstellung #073 "Vertreter zusammenfassen bei automatischer Vertreterzuordnung" aktiv ist.

3.9 OBS: Batch Import optimiert

Wir haben Rückmeldungen von Verlagen bekommen, dass der Einsatz eines OBS Batch Imports aus Netzlaufwerken Probleme verursachen kann, wenn die Netzlaufwerke beim Versuch Daten einzulesen, kurzzeitig nicht verfügbar sind. Neben Fehlermeldungen kann es auch zu dauerhaften Störungen des OBS Batch Jobs kommen, im schlimmsten Fall kann der OBS Batch Import dadurch vollständig eingestellt werden und einen Neustart des VM Clients erfordern.



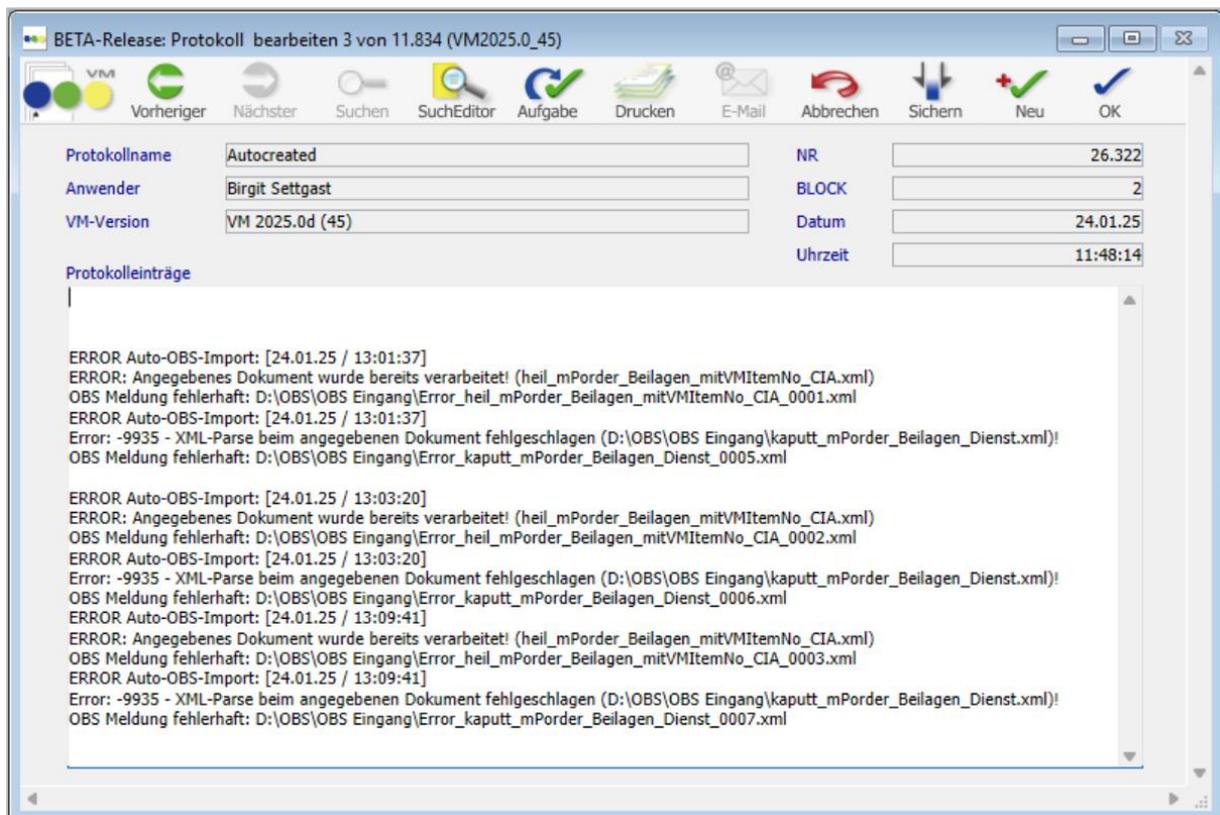
Wir haben die Import-Routinen ab VM 2025.0 resilienter umgesetzt und besser gegen Ausfälle von Quellverzeichnissen des Imports geschützt. Trotzdem empfehlen wir, den Import aus einem lokalen Verzeichnis des OBS Batch Clients auszuführen.

3.10 OBS/mPOBS: Handling mit fehlerhaften Dateien verbessert

Es kommt immer wieder vor, dass VM eine OBS/mPOBS-Eingangsmeldung abweisen muss, weil entweder die XML Struktur fehlerhaft ist oder es sich um eine doppelte Anlieferung der XML-Dateien handelt. VM benennt die Dateien dann in "Error_XXXX.XML" um. Wurde die Datei dann nochmals in den Kreislauf gegeben, dann kam es leider in so einem Fall dazu, dass der gesamte Batchjob stehen geblieben ist, weil VM die Datei nicht mehr umbenennen konnte.

Wir haben das Verhalten dahingehend geändert, dass nun eine Nummerierung der fehlerhaften Dateien stattfindet, also "Error_XXXX001.xml" und so weiter. Damit kommt es nicht mehr zu der Blockade des Batchjobs und fehlerfreie XMLs laufen weiter in den VM OBS Eingang rein.

Parallel dazu wird in den Protokollen (Datei > Bereich VM "Spezial" > System > Protokolle) aufgelistet, warum eine eingehende OBS/mPOBS-Datei abgelehnt wurde.

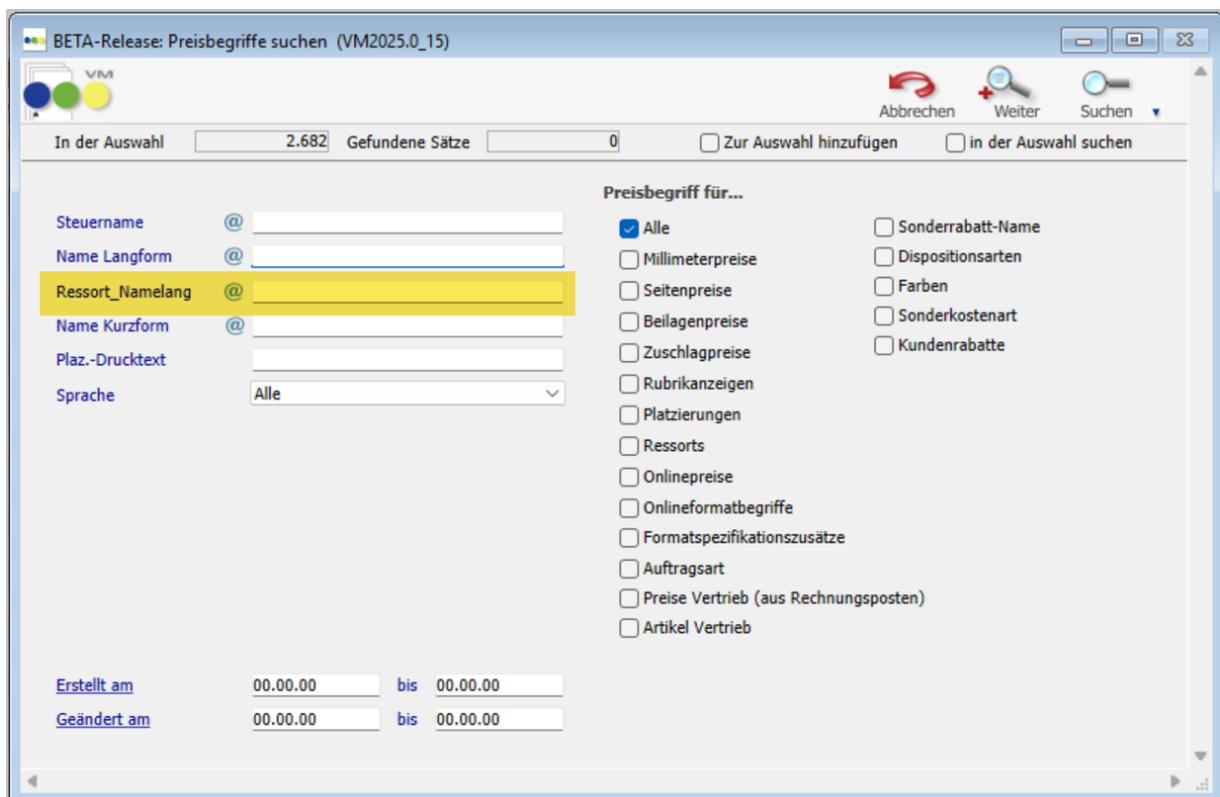


3.11 Preisbegriffe: VM-Suche überarbeitet

Die Suche nach Preisbegriffen ergab in der Vergangenheit oft fehlerhafte Ergebnisse. Wir haben die komplette Suche neu definiert und stellen sie mit VM 2025.0 zur Verfügung.

Hinzugekommen ist die Suche nach dem "Ressort_Namelang". In diesem Feld wird die Langbezeichnung von Onlineformatbegriffen und Ressorts gespeichert.

Angezeigt wird der Feldinhalt im klassischen VM im Feld "Name". Ebenso wie die Langbezeichnungen von Dispositionsarten, Beilagen, Onlinepreisen und Zuschlägen, deren Wert aber im Feld "Langform" gespeichert wird. Im myVM sind die beiden Felder getrennt abgebildet, so dass wir die Suche nun auch getrennt haben:



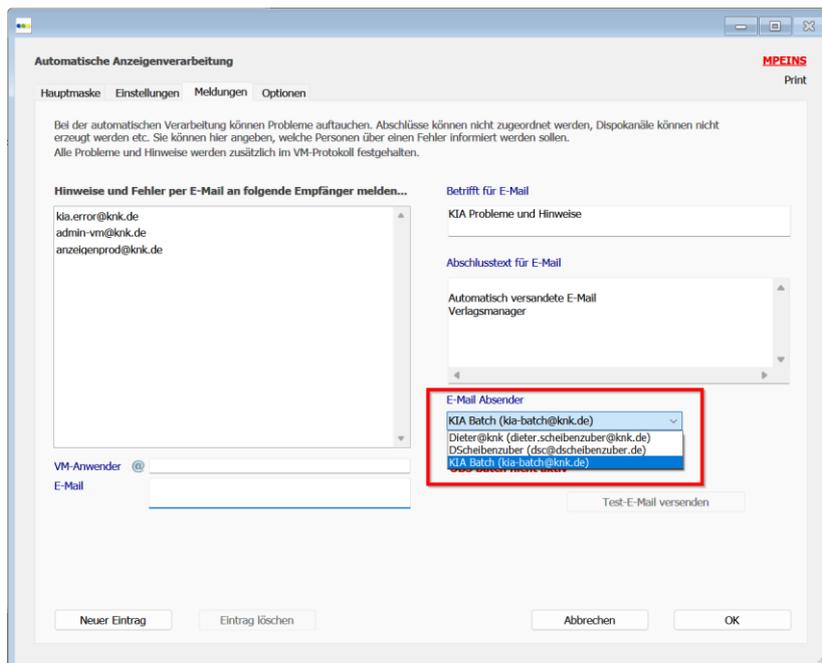
3.12 UDDZ zeigt leere Eingabemaske

Nutzt man die Anwenderbezogenen Dispositionszeilen, auch Userbezogene Dispositionszeilen, kurz UDDZ, genannt, aus den Allgemeinen Einstellungen in Einzelaufträgen und Auftragsbestätigungen, dann gibt es aktuell das Verhalten, dass ein Sprung aus der Erfassungsmaske in die Eingabemaske einer Disposition eine leere Maske hervorruft. Schließt man die Maske wieder und versucht es noch einmal, dann sind die Werte aus der Auftrags-Hauptmaske wieder ersichtlich.

Wir haben das Verhalten gefixt und so erreicht man sofort wieder die vorab ausgefüllte Eingabemaske.

3.13 Multiple Mailkonten: Einstellungen E-Mailversand bei der Automatischen Anzeigenverarbeitung

In den Einstellungen für die **Automatische Anzeigenverarbeitung** (Menü Datei > Bereich VM "Dispo" > Menü Abschlüsse > OBS Einzelposten > Menü Funktionen > Automatische Anzeigenverarbeitung) steht nun für den E-Mailversand von Meldungen ebenfalls die neue E-Mailsteuerung zur Verfügung.



Als Absenderadresse stehen alle E-Mailkonten desjenigen Anwenders zur Verfügung, der die Einstellungen vornimmt.

3.14 VM Datei-Manager: Fehlermeldung in Kunden, wenn aus Abschluss kommend...

Unter bestimmten Konstellationen konnte es zu einer Fehlermeldung im Kunden kommen, wenn man in einer neu erfassten Auftragsbestätigung zum Kunden unmittelbar eine Dateiverknüpfung im VM Datei-Manager hinzugefügt hatte, die Bestätigung mit **OK** gespeichert und verlassen und ebenfalls den Abschluss mit **OK** in Richtung Kundendatensatz geschlossen hatte.

Die Fehlermeldung tritt nun im o.g. Fall nicht mehr auf.

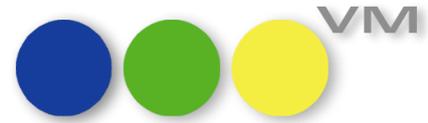
3.15 Sammelrechnung Typ B: falsche Berechnung des Zahlungszieles

Wird in Rechnungstexten die Variable für das <<ZahlZielDatum>>genutzt, dann berechnet VM anhand des Zahlungsmodus und der dort hinterlegten Zahlungsfristen das Datum, an dem die Rechnung bezahlt werden soll.

Beispiel: Rechnungsdatum ist der 10.6.25 und es sind 14 Tage in dem Zahlungsmodus angegeben, dann ist das <<ZahlZielDatum>>= 24.06.25

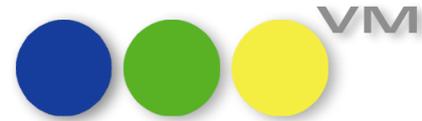
Bei Sammelrechnungen Typ B kam es nun dazu, dass dieses Datum falsch berechnet wird. Und zwar nicht zum Rechnungsdatum + X Tage, sondern zum letzten EVT der Rechnung. Und das kann weit in

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



der Zukunft liegen. In diesem Zusammenhang wurde das Vorkasse-Flag in den "Bankverbindung/Fibu-Infos" des Rechnungsempfängers als ursächlich identifiziert.

Mit VM 2025.0 wird das Zahlungsziel jetzt wieder korrekt berechnet, ganz unabhängig von dem Vorkasse-Flag.



4 ●●● VM-L

4.1 Falsche Zuordnung bei Person in Firma anlegen

In der Tabelle Firmen können über das Infofenster Ansprechpartner angelegt werden. Legte man in der Tabelle Firmen über das Infofenster einen Ansprechpartner an, so konnte es zu einer falschen Zuordnung kommen. Dies trat nur auf, wenn Firmen mit gleichem Suchnamen in der Datenbank vorhanden sind, z.B. Buchhandel. Firmendatensätze haben keinen unique Suchnamen wie Kundendatensätze oder die Datensätze der Werbeagenturen.

Dies wurde behoben, das Anlegen von Ansprechpartnern über das Infofenster in der Tabelle Firmen erfolgt wieder mit korrekter Zuordnung.

4.2 Einzelversand von Rechnungen per Mail: Fehlermeldung wird nicht angezeigt (VM-A und VM-L)

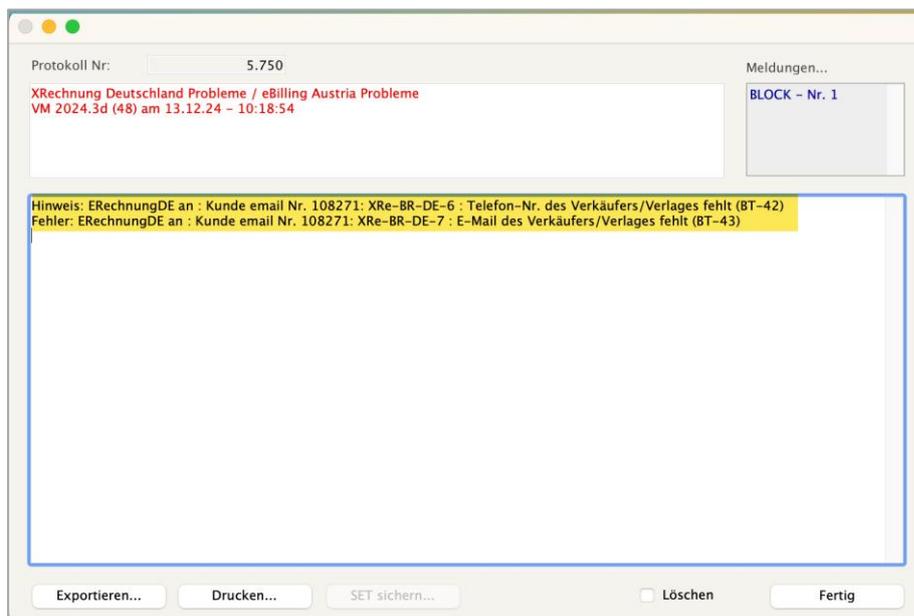
Seit den Umstellungen auf XRechnung und E-Rechnung werden für das Erstellen von Rechnungen im XML Format bestimmte Daten im Stammbereich benötigt. So z.B. E-Mail und Telefonnummer in den Stammdaten vom Verlag. Sind diese Daten nicht hinterlegt, so wird das dazugehörige XML nicht erstellt und versandt.

Für die Tabelle Rechnungen und Vertriebsrechnungen wird ein Hinweis ausgegeben, dass Daten fehlen. Jedoch wurde dieses Hinweisfenster nur für den Versand aus der Tabelle angezeigt.

Für den Versand eines Einzeldatensatzes einer Rechnung ist dies nachgezogen worden und es wurde nun auch implementiert:

Fehlen benötigte Angaben zum Versand einer Rechnung, so wird nun das Hinweisfenster angezeigt und Fehler bzw. Hinweise auf ein Fehlen angezeigt. So können dem Datensatz die fehlenden Informationen nachgepflegt und die Rechnung als PDF und XML versandt werden.

Beispiel bei fehlender Telefonnummer und Emailadresse im Verlag:





4.3 Stammtabelle Vertriebsrechnungen Emails mit Textbaustein/Freitext erstellt fälschlicherweise ein .temp

Wurde aus dem Bereich Vertrieb eine Rechnung im E-Mail-Einzelsend über das Icon oder den Menüpunkt Drucken verschickt, so erstellte VM fälschlicherweise eine .temp Datei. Die voreingestellte Bezeichnung aus den PDF Ausgabe-Einstellungen wurde nicht gesetzt.

Dieses Verhalten passierte nur im Zusammenhang mit einem angefügten Textbaustein oder eingefügten Freitext.

Der Versand aus der Tabelle Vertriebsrechnungen ist von diesem Verhalten nicht betroffen. Wird aus der Liste heraus das E-Mail verschickt, so funktionieren die Textbausteine und Bezeichnung.

Das Verhalten wurde korrigiert, eine Vertriebsrechnung erhält nun den korrekten Namen und wird im vorgegebenen Ordner abgespeichert und versandt.

4.4 EPC Code: PDF Archiv und Emailversand drucken keinen EPC Code an

In Für die Rechnungen aus dem Bereich Vertrieb kann ein EPC Code in den Rechnungen angedruckt werden.

Hier lag ein Fehlverhalten vor: nur beim Druck von Rechnungen oder beim Erzeugen per PDFCreator wurde der EPC Code auf der Rechnung ausgegeben.

Beim Druck der Rechnungen in das PDF Archiv oder beim Versand per E-Mail wurde der EPC Code **nicht** mit angedruckt.

Dieses Verhalten wurde korrigiert, der EPC Code wird nun auch für das PDF Archiv und den Versand per E-Mail auf der Rechnung mitgegeben.

4.5 VM-L Rechnungen: Druckkennzeichen wird nicht gesetzt

VM-L -> Tabelle Vertriebsrechnungen -> Einzelsend einer Rechnung über das Icon oder den Menüpunkt

Wurde eine Rechnung als Einzeldatensatz per E-Mail versandt, kam es zu einem abweichenden Verhalten: das Kennzeichen für den Druck (Status D) wurde nicht gesetzt.

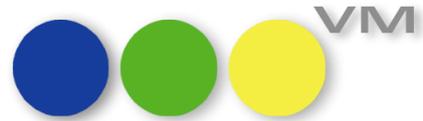
Auch bei Druck auf Papier einer XRechnung kam es zu o.g. Verhalten: der Status D wurde nicht gesetzt.

Beides ist korrigiert, das Druckkennzeichen Status D wird wieder gesetzt.

4.6 Vertriebs-Rechnungstexte: Array aPosAboNr wird für Stornorechnungen nicht gefüllt

In den Rechnungstexten für Vertriebs-Rechnungen kann man in sich über das Array "PosAboNummer" in den Rechnungspositionen die Abonummer der Position ausgeben lassen. Für Storno-Rechnungen ([V_Rechnungen]Storno_Status="S") wurde dieses Array nicht befüllt.

Nun stehen auch für diesen Fall die Abonummern in dem Array zur Verfügung.



4.7 Namensvergabe und zusätzliches Abspeichern XML bei Mahnungen

Wurden Mahnungen per E-Mail verschickt kam es zu einer falschen Benennung des PDFs der Rechnung. Voraussetzung war, dass im Vorlaufdialog das Flag bei Mahnungs PDF und Rechnungs PDF gesetzt war. Das PDF der Rechnung wurde nicht mit der gewünschten Benennung versehen.

Dies wurde behoben: wird die Rechnung als PDF beim Mahnungsversand mitgeschickt, so bekommt das Rechnungs PDF die Bezeichnung aus den PDF-Einstellungen in den Allgemeinen Einstellungen.

Zusätzlich wurde auch ein XML der Mahnung abgespeichert. Eine Mahnung bedingt keine bestimmte Form, ein XML ist daher nicht erforderlich und wird nicht mehr erstellt.

4.8 Vertriebsbriefe: formulargesteuerte E-Mail-Absenderadresse greift im Massenversand nicht

In der Tabelle Vertriebsbriefe (Bereich VM-L > Menü Marketing > Menüpunkt Vertriebsbriefe) werden automatisch alle Briefe gelistet, die für einen Einzelauftrag Vertrieb oder einen Aboauftrag erstellt wurden. Für die Vertriebsbriefe werden im Bereich Stamm Formulare vom Typ „Aboauftrag-Brief“ und „Einzelauftrag-Brief“ angelegt. In den Aufträgen (Vertrieb-Einzel oder Abo) können sie dann über den Formularnamen auf dem Reiter Korrespondenz gezogen werden.

Bei den Vertriebsbriefen gibt es eine Spezialität für den E-Mail-Versand: im Vertriebsbrief-Formular im Stammbereich kann eine Absenderadresse eingegeben werden, die die aktuelle E-Mail-Absenderadresse aus den Allg. Einstellungen „übersteuert“. (—> Bereich VM-A oder VM-L Stamm > Menü Formulare > Menüpunkt Formulare > Neu > Formularart Aboauftrag-Brief oder Einzelauftrag-Brief):

BETA-Release: Formular bearbeiten 18 von 54 (VM2024.3_48)

Vorheriger Nächster Suchen SuchEditor Aufgabe Drucken E-Mail Abbrechen Sichern Neu OK

Hauptmaske

Name Bote Brief Betreff Ihr Abo E-Mail-Adresse von Zahler verwend
Objekt @ E-Mail Test (testsender@knk.com) Werbesperre berücksichtigen
Formularart Aboauftrag-Brief Aboauftrag-Felder Bezüge & Referenzen zeigen

Ablage Bearbeiten Anzeigen Einfügen Stil Farben Absatz Format Werkzeuge

Arial Standard 10 B U

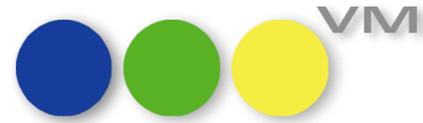
Botenverlag GmbH - Lange Gasse 33 - 88088 Süden
zZA_Adr1
zZA_Adr2
zZA_Adr3
zZA_Adr4
zZA_Adr6
zZA_Adr7

Botenverlag GmbH
Lange Gasse 33
88088 Süden
Tel. 08088 / 8888-88
Fax 08088 / 8888-880

Süden, den String(Current)

date; 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,



Für den Versand aus der Tabelle Vertriebsbriefe als E-Mail-Massenversand kam es zu einem Fehlverhalten: das Dropdown im Vorlaufdialog war nicht gedimmt und mit dem Standard-Absenderkonto aus den Allg. Einstellungen vorbelegt. Alle E-Mail werden unabhängig von der Formularkonfiguration über diese Absenderadresse gemailt.

Dies wurde korrigiert.

Der Versand von Vertriebsbriefen bei Massenversand aus der Ausgabeliste Vertriebsbriefe

- ist im jeweils verwendeten Formular eine E-Mail-Absenderadresse eingetragen, wird diese im Formular konfigurierte Absenderadresse zwingend beim Mailversand als Absenderadresse für den zugehörigen Vertriebsbrief-Datensatz verwendet werden.
- ist im verwendeten Formular keine E-Mail-Absenderadresse eingetragen (Dropdown = „None“), wird die im Vorlaufdialog ausgewählte Absenderadresse des Dropdowns „Versender“ verwendet.
- beim Öffnen des Vorlaufdialogs wird das Dropdown „Versender“ mit der Standard-Absender-Adresse aus den Allg. Einstellungen vorbelegt.
- das Dropdown „Versender“ ist nicht gesperrt, der Anwender kann die Absender-Auswahl im Dropdown verändern. Passiert dies, so werden die Briefe, die im Formular im Dropdown „None“ hinterlegt haben, mit der nun neu gezogenen Absenderadresse verschickt. Die Briefe, die schon eine abweichende E-Mail-Adresse im Formular hinterlegt haben, werden weiterhin von dieser verschickt.

4.9 Vertriebsbriefe: Vorlauftext nach Ausgabeformat ePaper/HTML schaltet falsch

In der Tabelle Vertriebsbriefe und auf dem Reiter Korrespondenz in den Aufträgen aus dem Bereich Vertrieb werden die Briefe angezeigt, die für den jeweiligen Vertriebs-Einzelauftrag oder einen Abo-Auftrag erstellt wurden.

In der Vorlaufmaske zum Emailversand der Briefe gibt es ein Dropdown „Versandart“.

Seit einer vorangegangenen VM 2024.x stehen hier die Optionen „E-Mail ePaper“ und „E-Mail HTML“ zur Verfügung. In früheren Versionen gab es noch die Option für ein Textformat („Plain“), was im Rahmen der Änderungen für die Multiplen Mailkonten entfernt wurde.

Je nach Versandart kann in der Vorlaufmaske auf dem Reiter „E-Mail-Versand“ eine Textbox „E-Mail Text für ePaper“ ein- oder ausgeblendet werden. Hier kann beim Versand des Vertriebsbriefes als PDF-Attachment („ePaper“) ein Vorlauftext eingetragen werden. Seit der Entfernung der 3. Option „Plain“ ist die Schaltung durcheinandergeraten. D.h. wurde das Dropdown auf ePaper gestellt, so wurde das Textfeld für E-Mail-Vorlauftext und Button Textbausteine ausgeblendet.

Wählte man das Dropdown HTML: Textfeld und Button Textbausteine werden angezeigt.

Die Schaltung war an dieser Stelle verdreht.

Das Verhalten wurde korrigiert:

Das Dropdown für die Auswahl der Versandart funktioniert bei

Einzelversand VT-Brief



- Dropdown auf ePaper: Textfeld für E-Mail-Vorlaufzeit und Button Textbausteine werden angezeigt.
- Dropdown auf HTML: Textfeld und Button Textbausteine werden ausgeblendet.

Massenversand aus Tabelle Vertriebsbriefe

- Dropdown auf ePaper: Textfeld und Button Textbausteine werden angezeigt.
- Dropdown auf HTML: Textfeld und Button Textbausteine wird ausgeblendet.

4.10 Vertriebsbriefe: CC Adresse funktioniert nicht

Für den Versand per E-Mail von Vertriebsbriefen kann über eine cc Adresse ein weiterer E-Mail-Empfänger eingegeben werden. Der Versand über die cc Adresse funktionierte nicht mehr. Dieses Fehlverhalten wurde behoben.

Ab VM 2025 können Vertriebsbriefe wieder mit einer cc Adresse versendet werden.

4.11 Fehlermeldung bei gleichzeitiger Erfassung von Vertriebsbriefen

Hatten zwei verschiedene Anwender in VM versucht, gleichzeitig in den **Aboaufträgen** bzw. dem **Vertriebs-Einzelaufträgen** einen neuen **Vertriebsbrief** über die Registerkarte **Korrespondenz** zu erfassen, so erhielt der „langsamere“ Anwender eine Fehlermeldung und der Brief konnte so lange nicht erfasst werden, bis der „schnellere“ Anwender seinen Auftrag geschlossen hatte.

Nun lassen sich **Vertriebsbriefe** von beliebig vielen Anwendern parallel erfassen, ohne dass es zu einer Fehlermeldung kommt.

4.12 E-Mailadresse in Matchcode falsch gesetzt

Die Datei Matchcode dient zur übergreifenden Suche über alle Adressen, die in VM hinterlegt sind. Dazu wird für jeden Adress-Datensatz ein eindeutiger Match bzw. Suchbegriff erzeugt. Dieser kann auch die Emailadresse beinhalten.

Bei einem Matchcode für einen Ansprechpartner Datensatz mit Emailadresse kam es zu einem abweichenden Verhalten: änderte man in dem Kundendatensatz die Emailadresse des Kunden, so wurde diese Emailadresse auch bei dem dazugehörigen Ansprechpartner im Matchcode-Datensatz der Person geändert.

Dieses Verhalten wurde korrigiert, die Emailadresse des Ansprechpartners wird nicht in der Matchcode-Datei nicht mehr überschrieben.

4.13 VM-L Mailversand Rechnung/Mahnung: VM Custom prüfen

Korrekturen beim Versand von Mahnungen aus VM-L

Beim Versand von VM-L Rechnungen und Mahnungen kam es zu einem Fehlverhalten. Das Verhalten stellte sich folgendermaßen dar und betraf nur einzelne Anwender.

Der Rechnungsdruck und E-Mailversand funktionieren zuerst ohne Probleme.

Sobald man die Mahnungsmail-Funktion aus der Liste Vertriebsrechnungen nutzte, war es nicht mehr möglich, normale E-Mail-Rechnungen zu senden, noch ging es, Mahnungen selbst zu versenden.



Das Problem wurde durch zwei unterschiedliche anwenderspezifische Datensätze in der Tabelle VM_Custom gesteuert:

* Art = Email_VRE_Versand3 → für den Mailversand

* Art = Email_Mahn_Versand3 → für den Mahnungsversand

In Folge dessen wurde der Betreff einer Mahnung im Mahnstatus 2 und 3 beim Versand per E-Mail nicht gesetzt.

Es erfolgte ein Fix der o.g. Verhalten.

Der Versand von Mahnungen und Rechnungen per E-Mail funktioniert wieder.

Der Betreff wird gemerkt und auch bei Mahnstatus 2 oder 3 in der Mail (einzeln und im Massenversand) ausgegeben.

4.14 **Partie Exemplare im Einzelauftrag Vertrieb bei nachträglicher Änderung nicht angepasst**

Im Stammbereich Preise Vertrieb können Rabatt-Staffeln angelegt und zugeordnet werden. z.B. eine Mengen-Staffel oder auch eine Partie-Staffel. Bei der Partie-Staffel wurden die Partie-Exemplare bei einer nachträglichen Änderung im Auftrag nicht angepasst.

Es wurde nicht neu validiert, wenn nachträglich die Artikelmenge geändert wurde. Es erfolgte keine Ermittlung der neuen Partiemenge.

Dies wurde korrigiert.

Die Berechnung der Partie-Exemplare erfolgt nun auch bei Änderung der Menge. Damit wird auch das Gesamtgewicht und alles weitere neu berechnet, was im Zusammenhang damit steht.

4.15 **Objekt bei Aboauftrag mit Beigabe wird nicht in den Einzelauftrag übernommen**

Wurde ein Aboauftrag, welcher eine Abobeigabe beinhaltet, angelegt, so wurde das Objekt aus dem Artikel/Prämie nicht in dem dazugehörigen Einzelauftrag Vertrieb übernommen.

Dies wurde korrigiert: wird nun ein Aboauftrag mit Abobeigabe erfasst, so wird im dazugehörigen Einzelauftrag das Objekt in die Auftragspositionszeile gesetzt. Voraussetzung hierfür ist, dass der Stammbereich entsprechend gepflegt ist. d.h. beim Artikel ein Objekt und Preis hinterlegt ist.

4.16 **Stammtabelle Artikel Einzelvertrieb: Aktualisierung Legenden und Feldreihenfolge getauscht**

In der Eingabemaske der Stammtabelle **Artikel Einzelvertrieb** haben wir die Legende **Erscheinungstag** in **Start Abschreibung** umbenannt, da die ursprüngliche Legende verwirrend war und die neue den eigentlichen Zweck des Feldes exakter beschreibt. Zudem haben wir die Reihenfolge der Felder **Abschreibungs-Proz.-Wert** und **Start Abschreibung** getauscht, da dies der sinnvollen Eingabereihenfolge entspricht.

Neu in VM 2025.0: Neue Funktionalitäten und Produktverbesserungen



BETA-Release: Artikel bearbeiten 1 von 7 (VM2025.0_03)

Artikel-Hauptmaske Lagerbewegung Artikelbeschreibung

Artikeloberbegriff @ Buch
Artikelgruppe @ Druckerzeugnisse
Artikelnr. B2024-023/8
Bezeichnung Der gute Ratgeber 2024
Gewicht 290,00
ISBN 3944043111
Warennummer @
Einheit @
Std. Preisklasse @ ohne
Preisklasse Aboeigabe @
Objekt @ Bote
IVW-Zuordnung @
Versandart @ Paket
Ausgabe @
Kampagne @
Kostenträger 3306
Fibu-Kreis-Nr 890

Mandant 0
 Dummy-Artikel
 Lieferung nach Zahlung
 Artikel ausverkauft
 Inaktiv
 Lieferung in IVW mitzählen

Artikelart Lieferung
Lieferhindernis

Vormerker- /Ausverkauf-Text

Pos	Preisklasse	@	Preisbezeichnung	@	MWST	Erlösart	Preis	Brutto Betrag
1	ohne		Der gute Ratgeber 2024		reduziert		27,94	29,90

Neu hinzufügen Löschen...

Das Verhalten der beiden Felder ist nun wie folgt:

- Wird in Abschreibungs-Proz.-Wert ein Wert eingetragen und ist Start Abschreibung *leer*, so wird Start Abschreibung mit dem Tagesdatum vorbelegt, das selbstverständlich geändert werden kann.
- Wird kein Abschreibungs-Proz.-Wert eingetragen, bleibt das Feld Start Abschreibung leer.
- Ist in Start Abschreibung bereits ein Wert eingetragen, so bleibt dieser unverändert.

4.17 Vertriebsrechnungen: PDF-Archivkennzeichen mit Date-Field ergänzen

Für die Vertriebsrechnungen wurde eine Ergänzung programmiert:

Das bisherigen Boolean-Archivkennzeichens in den V_Rechnungen ([V_Rechnungen]ist_Archiviert) wurde mit einem zusätzlichen Archiv-Datums-Feld ergänzt. Das bisherige Boolean-Feld bleibt unverändert funktional, das neue Feld [V_Rechnungen]Archiviert_AM wird mit dem Datum der Archivierung wird zusätzlich gefüllt.

Diese Ergänzung kann für Recherchezwecke hilfreich sein, um nachvollziehen zu können, wann eine Rechnung archiviert wurde.



4.18 Vertriebs-Rechnungstexte: Array aPosAboNr wird für Stornorechnungen nicht gefüllt

In den Rechnungstexten für Vertriebs-Rechnungen kann man in sich über das Array "PosAboNummer" in den Rechnungspositionen die Abonummer der Position ausgeben lassen. Für Storno-Rechnungen ([V_Rechnungen]Storno_Status="S") wurde dieses Array nicht befüllt.

Nun stehen auch für diesen Fall die Abonummern in dem Array zur Verfügung.

4.19 Doppelte Hauswährung in VM-L-Preise auf EUR einschränken

In VM-L wurde bei Aufruf der Preise initial die Auswahl "Alle Währungen" bei den Staffelpreisen vorgebelegt.

Dies führt dazu, dass die offensichtlich noch regelmäßig berechnete und mitgeführte, ehemals bei der DM-EURO-Umstellung erforderliche, zweite Hauswährung noch berücksichtigt wird und die DM-Preise bei Auswahl angezeigt wurden.

Ab VM 2025.0 werden keine neuen Staffelpreise mit Währungskennzeichen "DM" oder "DEM" erzeugt.

4.20 Ausgabeliste Aboaktivitäten: NEU Button dimmen

Mit VM 2024 hat VM-L eine neue Ausgabeliste für Aboaktivitäten bekommen.

Öffnet man in der Tabelle Aboaktivitäten einen Datensatz, so wird direkt der dazugehörigen Aboauftrag geöffnet.

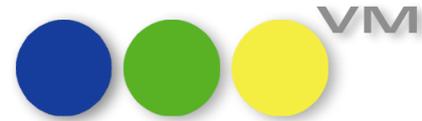
Der NEU Button, der auch in dieser Tabelle angezeigt wird, wurde gedimmt. Ein neuer Datensatz an dieser Stelle zu erfassen ist nicht vorgesehen.

Aboaktivitäten werden aus dem zugehörigen Aboauftrag auf den Reiter Aboaktivitäten erfasst.

4.21 Abo Spezialstatistik "Wochenstatistik-Liste für Entertainment Media" entfernen

In der Ausgabeliste der Aboaufträge wurde im Funktionen-Menü den Eintrag "Spezialstatistiken..." der Eintrag "Wochenstatistik-Liste für Entertainment Media" entfernt.

Der Aufruf ist ab VM 2025.0 in VM Classic und myVM entfernt. Existiert ein Batchjob für die Statistik (Name: Spezialstatistik ausführen; Aktion: MK-Spezialstatistik), so wird dieser nicht mehr ausgeführt.



5 ●●● Weiteres

5.1 VM Datei-Manager: Angabe der Dateigröße

Ab VM 2025.0 haben wir die Anzeige der Dateigröße überarbeitet:

- Für sehr kleine Dateien unter 1 Kilobyte wird die tatsächliche Dateigröße in Bytes angezeigt.
- Die Dimensionen passen sich dynamisch an die Dateigröße an: Bytes, Kilobytes, Megabytes oder Gigabytes.
- Die Werte sind jetzt einheitlich in der Classic VM und myVM Ausgabeliste sowie im Bearbeitungsdialog formatiert.

Und natürlich sind die Werte weiterhin in den Ausgabelisten sortierbar.

The screenshot shows the 'Datei-Manager' application window. The title bar reads 'BETA-Release: Datei-Manager 9 von 72'. The interface includes a menu bar with options like 'Alle', 'Auswahl', 'Drucken', 'Reports', 'Suchen', 'SuchEditor', 'Aufgabe', 'Sortieren', 'Neu', and 'Fertig'. A search bar is present on the right. The main area is divided into three panes:

- Left Pane:** A tree view showing a search for 'datei' and a folder structure including 'VM Anzeigen', 'Marketing', 'Korrespondenz', 'Datei-Manager', 'VM Leser', 'VM Redaktion', and 'Spezial'.
- Center Pane:** A table listing files named 'Testdatei.png' with their respective sizes: 100 Byte, 999 Byte, 1 KB, 11 KB, 111 KB, 1,1 MB, 11,4 MB, 113,8 MB, and 1,1 GB.
- Right Pane:** A 'Dateiauswahl' section with 'Aktive Auswahl' (Testdatei.png), search and load buttons, and a 'Verknüpfungen' section with a 'Neu hinzufügen' button. Below this is a table with columns 'Tabelle' and 'Anzahl'.

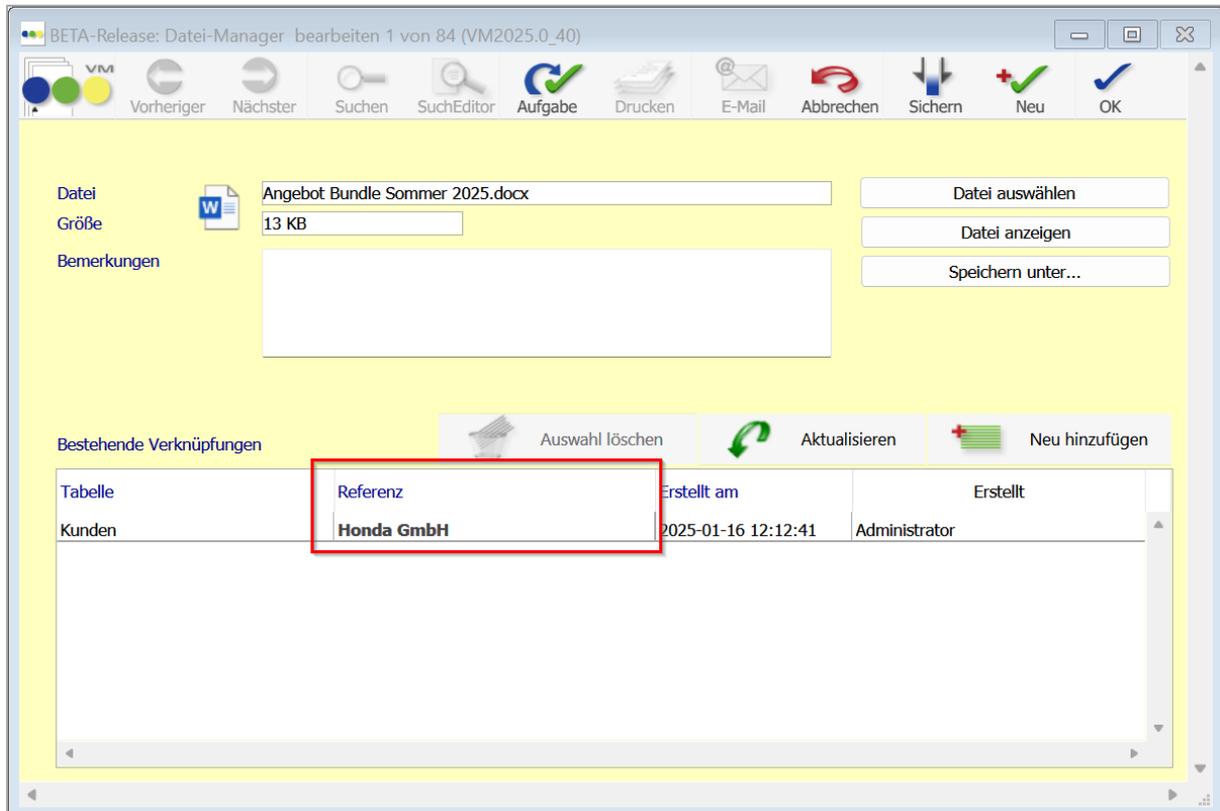
At the bottom, there are tabs for 'VM Navigator' and 'myVM'.

5.2 VM Datei-Manager: Gesperrter Datensatz in VM_Custom

Hatte man aus aus der Eingabemaske bestimmter Tabellen, z.B. den **Motiven**, den **VM Datei-Manager** aufgerufen und diesen über die Schaltfläche **Fertig** wieder geschlossen, so erschien eine Meldung, dass ein Datensatz in der internen Tabelle **VM_Custom** gesperrt sei. Diese Meldung erscheint nun nicht mehr.

5.3 VM Datei-Manager: Referenz im VM Datei-Manager mit unklaren Inhalten

Für einige Tabellen, die eine Verknüpfung mit einem oder mehreren **VM Datei-Manager**-Datensätzen hatten, waren die Referenzinformationen, die in dem **VM-Datei-Manager**-Datensatz angezeigt wurden, wenig aussagekräftig.



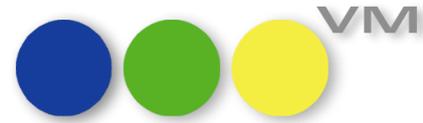
Wir haben die Angaben der Informationen, die für die **Referenz** verwendet werden, nun überarbeitet und mit sinnvollen Angaben versehen.

5.4 VM Datei-Manager: Fehlermeldung nach Neuanlage

Bei der Neuanlage eines Datei-Manager-Datensatzes über das VM Icon > Menü „Neue Datensatzverknüpfung erstellen...“ kam es in einigen Tabellen zu einer Fehlermeldung, dass die Datensatznummer nicht vorhanden sei, teilweise folgten noch 1-2 weitere Fehlermeldungen. Anschließend waren aber alle Daten wie gewünscht angelegt. Das Problem ist ab VM 2024.3 HF2 oder höher behoben.

5.5 VM Datei-Manager: Bemerkungsfeld für längeren Text

Das Bemerkungsfeld im Datei-Manager-Datensatz kann jetzt auch Text mit mehr als 255 Zeichen aufnehmen: wir haben es in ein Textfeld umgewandelt, das praktisch ohne Längenbegrenzung Text vorhalten kann. Bestandsdaten werden automatisch übernommen. Bei langen Textinhalten wird im Bearbeitungsdialog automatisch bei Bedarf ein Rollbalken eingeblendet. In der myVM Datei-Manager Verknüpfungsansicht blenden wir keinen Rollbalken ein, man kann den Text aber optional über Wheel Mouse oder Trackpad durchscrollen.



5.6 VM Datei-Manager: Textinhalt Bemerkungsfeld

Hat man in bisherigen VM Versionen einen neuen Datei-Manager Datensatz angelegt, einen Text im Bemerkungsfeld erfasst und vor dem Sichern über „Neu hinzufügen“ eine Verknüpfung ergänzt, war anschließend das Bemerkungsfeld geleert. Das Verhalten haben wir ab VM 2025.0 korrigiert, auch ohne Zwischensichern merkt sich VM jetzt den Bemerkungstext und es geht nichts verloren.

5.7 VM Datei-Manager: Anzeige des Dateinamen

Der Feldinhalt in der Bearbeitungsmaske des Datei-Manager wurde bisher nicht aus dem Feld [Datei-Manager]Dateiname, sondern aus einem schreibgeschützten FileObject bezogen. Inhaltlich macht das keinen Unterschied, solange man mit dem Datei-Manager ganz normal arbeitet. Wenn man aber über den Formeleditor oder SuperReports individuelle Anpassungen an den Feldinhalten vorgenommen hat, wurde die Anzeige im Bearbeitungsdialog nicht mehr aktualisiert. Also haben wir die Anzeige auf das Feld umgestellt, dass VM Experten erwarten würden: [DateiManager]Dateiname.

5.8 VM Datei-Manager: Sortierung in myVM-Ansicht

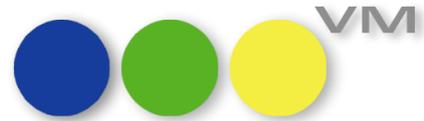
Beim Öffnen der myVM-Ansicht des VM Datei-Managers aus einem Datensatz heraus (zum Beispiel Kundendatensatz > VM Icon > VM Datei.Manager öffnen...) gab es ein Problem mit der Sortierung: die wurde immer ignoriert. Ab VM 2025.0 ist's behoben, die in der myVM Ansicht definierten Sortierungsvorgaben werden jetzt auch beim Öffnen des Datei-Managers aus einer Datensatz-Ansicht berücksichtigt.

5.9 VM Datei-Manager: Dateianzeige bei Dateien mit identischen Namen

Zeigt man im VM Datei-Manager eine Datei über „Datei anzeigen“ in der Standardapplikation an, wird die Datei vom VM Server zum VM Client übertragen und im lokalen Cache des Rechners abgelegt. Der lokale Cache soll das wiederholte Laden vom VM Server für eine bessere Performance vermeiden. In bisherigen VM Versionen wurde der Cache aber nicht aktualisiert, wenn man unterschiedliche Dateien mit identischen Namen im VM Datei-Manager abgelegt hatte — nachdem man die erste Datei mit einem Namen wie „Mailing.eml“ geöffnet hatte, konnte der Inhalte anderer Datei mit diesem Namen über „Datei anzeigen“ nicht mehr dargestellt werden, es wurde stets der Inhalt der zuerst geöffneten Datei angezeigt. Ab VM 2025.0 haben wir das Cache Verhalten angepasst: Dateien, die über „Datei anzeigen“ geöffnet werden, bekommen einen Teil der VM-internen ID im Namen angehängt und werden dadurch eindeutig benannt. Aus „Mailing.eml“ wird zum Beispiel „Mailing_2691E8B.eml“. Dadurch sind die Anzeige Probleme mit identischen Dateinamen behoben. Der ursprüngliche Dateiname bleibt beim Anzeigen über „Speichern unter...“ weiterhin unverändert.

5.10 VM Datei-Manager: Shortcut „Heute geändert“ in Ausgabeliste

Das Tastaturkürzel **STRG++** unter Windows bzw. **CMD++** unter macOS war in der klassischen Ausgabeliste des VM Datei-Manager verloren gegangen. Ist ab VM 2025.0 wieder verfügbar.



5.11 Multiple Mailkonten: Vorbelegung der Absenderadresse in Serienbriefen

In der Eingabemaske der Serienbriefe (Bereich **VM-A Marketing** > Menü **Korrespondenz** > **Serienbriefe** und **Bereich VM-L** > Menü **Marketing** > **Serienbriefe**, jeweils Dialog **Serienbriefe bearbeiten**) wurde das bisherige Freitextfeld **E-Mail Absender** durch eine Auswahlliste der für den Anwender verfügbaren Mailkonten ersetzt, um auf Zugriff auf eigene oder geteilte Mailkonten zu ermöglichen. Über diesen Eintrag kann ein Absenderkonto für eine Serienbriefvorlage vorgegeben werden.

Hinweise:

- Bei einem Update auf VM 2025.0 gehen bisher gespeicherte Freitext-Einträge verloren. Im Bedarfsfall sollten bestehende Einträge vor einem Update dokumentiert werden.
- Hat ein Anwender keinen Zugriff auf das Absenderkonto, das im Serienbrief vorgegeben wurde, wird im Vorlaufdialog beim Versand ein Hinweistext eingeblendet und auf das Standard-Absenderkonto des Anwenders gewechselt:



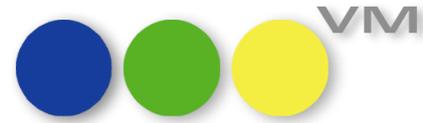
5.12 Feld „E-Mail Absender“ in Memos und Briefen nicht mehr verfügbar

Als VM lediglich ein einziges Absenderkonto für Memos oder Briefe kannte, war das Feld „E-Mail Absender“ als Standardwert für den Absender durchaus noch nützlich. Mit den Multiplen Mailkonten kann der Wert hingegen schnell zu Konflikten führen, zum Beispiel wenn man mit dauerhaft fortgeschriebenen Memos arbeitet, in die verschiedene Kollegen ihre jeweils letzten Vermerke eintragen und das Memo dann im Team verschicken — jeweils mit einem anderen Absender, der möglicherweise auch nicht mehr allen zur Verfügung steht. Wir haben das die Felder deshalb ab VM 2025.0 ausgeblendet. In der Tabellenstruktur bleiben sie vorerst noch aus Kompatibilitätsgründen erhalten; können aber in zukünftigen VM Versionen auch dort ausgeblendet werden.

5.13 BCC-Empfänger: Einstellungen über Versanddialog E-Mail Rechnungsversand ändern greift nicht

Unter bestimmten Umständen konnte in VM eine Änderung an der BCC-Adresse nicht unmittelbar umgesetzt werden:

- Ausgabeliste Vertriebs-Rechnungen > Menü Drucken > E-Mail Rechnungsversand
- Im sich öffnenden Dialog über den Button E-Mail-Einstellung in die E-Maileinstellungen wechseln
- Dort die BCC-Adresse ändern
- Änderung mit OK speichern
- Zurück im Dialog E-Mail-Rechnungsversand per Klick auf OK den Versand starten



Ergebnis: es erfolgt der Versand an die alte BCC-Adresse (die Adresse von vor der Änderung). Erst beim Initiieren des nächsten Versandes, wurde die neu eingetragene Adresse verwendet.

Dieses Verhalten trat beim Versand von Mahnungen (VM-L) und auch den Auftragsbestätigungen (VM-A) auf.

Ab VM 2025 wird eine Änderung der BCC-Adresse unmittelbar umgesetzt und die zu versendende E-Mail an diese Adresse verschickt.

5.14 Falscher Eintrag im Funktionen-Menü der Ausgabelisten

Ausgerechnet der Menübefehl zum Erzeugen von Feiertags-Datensätzen, der eigentlich nur in der Ausgabeliste der Feiertage im Bereich Stamm angezeigt werden soll, hatte sich in verschiedene andere Stammtabellen-Menüs eingeschlichen. Auch wenn es ein netter Fehler war, wir haben ihn trotzdem behoben.

5.15 Fensterposition der Ablaufanzeige

Manche Prozesse in VM blenden eine Ablaufanzeige ein, um den Anwender über den Fortschritt der Verarbeitung zu informieren. Das Fensterchen wird per Standardvorgabe unten rechts angezeigt. Bisher wurde die Position einmalig zum Programmstart ermittelt. Wenn man im laufenden Betrieb das Fenster verkleinert oder vergrößert hat, landete die Ablaufanzeige entweder verloren in der Mitte des Schirms oder außerhalb des sichtbaren Bereichs. Ab VM 2025.0 wird die optimale Position beim Einblenden einer Ablaufanzeige neu ermittelt.

5.16 ZVM: Zugriff auf ODBC Pro Plugin nicht mehr verfügbar

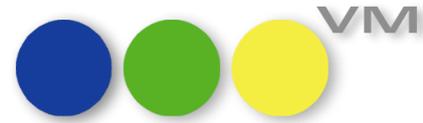
Ab VM 2025.0 ist der Zugriff auf das 4D ODBC Pro Plugin zur Datenübertragung an eine externe SQL-Datenbank nicht mehr verfügbar; siehe Bereich VM SQL > Menü Stamm > Menüpunkt Datenbankverbindung > ODBC Datenquelle > Hauptmaske > Option „ODBC Pro Plugin statt SQL Pass Through Mode verwenden (altes Verfahren)“. Ab VM 2025.0 wird nur noch der Einsatz des modernen 4D SQL Pass Through Verfahren unterstützt, das sich in den letzten Jahren im Alltagsbetrieb bewährt hat. Die Option zum Umschalten kann entfallen und wurde aus dem Dialog entfernt.

Hinweis: Das Plugin wird in VM 2025.0 noch mit ausgeliefert und sollte vorerst auch nicht aus einer VM Installation entfernt werden. In einer zukünftigen VM 2025 Version werden wir das Plugin aus dem Deployment vollständig entfernen.

5.17 ZVM: Batch-Übertragung scheitert mit „Commit“-Option

Hat man im Bereich **VM SQL** > Menü **ZVM** > Menüeintrag **Batch Datenübertragung an ZVM** in den Einstellungen für die Batch-Datenübertragung per ZVM die Optionen „Commit nach jeder Änderung in SQL“ und „Alternative Suche nach Änderungen“ beide zusammen aktiviert, schlug die Daten-Übertragung an die SQL-DB fehl. Im Protokoll waren Einträge nach folgendem Muster zu finden, hier am Beispiel der Tabelle Kunden:

- KEIN gültiger CURSOR 07.01.25/12:28:54 [012]Kunden:



Die Daten wurden nicht übertragen. Deaktivierte man eine der beiden Optionen oder beide zusammen, trat das Problem nicht mehr auf. Dieses Verhalten wurde ab VM 2025.0 wieder korrigiert, beide Optionen können wieder beliebig miteinander kombiniert werden.

5.18 Funktionsupdate für Gelöschte Datensätze

Ab VM 2025.0 ist die Funktionalität für „Gelöschte Datensätze“ (Bereich Spezial > Menü Spezial > Menüpunkt Gelöschte Datensätze) für die neuesten 4D Code Features wie ORDA optimiert worden. Damit steht jetzt die gesamte Funktionalität der Gelöschten Datensätze inkl. Wiederherstellung auch für moderne Code Implementierung zur Verfügung. Das betrifft zum Beispiel die neuen Multiplen E-Mail Konten oder den Bereich des VM Datei-Managers.

Bitte beachten: Löscht man einen Datei-Manager Datensatz im VM, wird auch die damit verknüpfte Datei auf dem VM Server System gelöscht. Bei der Wiederherstellung über gelöschte Datensätze in VM erfolgt keine Wiederherstellung der gelöschten Dateien im Dateisystem; VM kann nur den Kopfdatensatz der Tabelle Datei-Manager oder die Verknüpfungsreferenzen wiederherstellen.

5.19 Bankeinzugsdateien mit geändertem Tag zur Mandatsänderung

Es gibt eine neue **Spezialeinstellung #493 Bankeinzugsdatei ohne Mandatsänderung**. Ist diese aktiv, so werden die Bankeinzugsdateien in einem geänderten Format herausgegeben und ein Feld für die Mandatsänderung grundsätzlich mit „false“ übergeben. Sofern Banken ihre Richtlinien für die Annahme von den Einzugsdateien ändern und verschärfen, kann diese Spezialeinstellung helfen, die Dateien ohne Beanstandung durch die Validierung der Banken zu bekommen.

5.20 Kundenspezifische Spezialeinstellungen entfernt

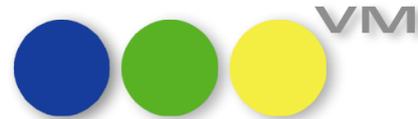
Wir haben folgende kundenspezifische Spezialeinstellungen aus dem VM entfernt

- SE 472 Binkert
- SE 478 Il Café
- SE 479 Künzler Bachmann
- SE 485 Lustat

5.21 Konfiguration der wechselnden Zeilenfarbe in Ausgabelisten unter macOS

Ab VM 2024 war die Konfiguration der wechselnden Zeilenfarbe in verschiedenen Ausgabelisten beim Einsatz von macOS Sonoma oder neuer defekt. Das Problem wurde inzwischen von 4D in Zusammenarbeit mit Apple behoben. An folgenden Stellen kann mit Einsatz von VM 2025.0 und macOS 15 Sequoia (oder jeweils neuer) die Farbkonfiguration wieder individuell angepasst werden:

- **Allg. Einstellungen** > Reiter „**Erscheinungsbild**“ > Reiter „**Listen**“ > Bereich „**Hintergrundfarbe Listen-Zeilen**“
- Bereich **VM-A Dispo** > Menü „**Abschlüsse**“ > Menüpunkte „**Auftragsbestätigungen**“ oder „**Einzelaufträge**“ > beliebigen Datensatz öffnen > in der Auftragsbearbeitungsmaske unten links den Link „**Formularname**“ klicken > Menü „**Formulare bearbeiten...**“ > in der Mitte „**Hintergrundfarbe Listen-Zeilen**“



- **myVM** > Ribbonbereich „**Ansichten**“ > (Ansicht erstellen oder bestehende bearbeiten) > Dialog „**Einstellungen zur Ansicht**“ > links unten „**Hintergrundfarbe Listen-Zeilen**“

5.22 DATEV Schnittstelle: Zahlungsbedingungen

In der Debitorendatei, die sich zusammen mit der Belegdatei für den Fibu-Export mit Hilfe der DATEV Schnittstelle erzeugen lässt, werden unter anderem die Zahlungsbedingungen der Debitoren aus dem hinterlegten Zahlungsmodus ausgelesen. Seit einiger Zeit trägt VM leider nur noch die Zahlungsbedingungen des ersten Debitoren aus der Liste ein, die anderen Felder bleiben leer. Das Verhalten wurde korrigiert, so dass nun wieder alle Debitoren mit den entsprechenden Informationen ausgegeben werden.

B	DC	DD	DE	DF	DG	DH	DI	DJ	DK	DL	DM
beziel	Währungsste	Kreditlimit (D	Zahlungsbedingung	Fälligkeit in T	Skonto in Pro	Kreditoren-Zi	Kreditoren-St	Kreditoren-Zi	Kreditoren-St	Kreditoren-Zi	Kreditoren-Zi
		0	88	1	3	1	3		0		
		0	7	5	3	14	3	30	1		
		0	16	30	2	14	2		0		
		200000	88	1	3	1	3		0		
		0	88	1	3	1	3		0		
		0	16	30	2	14	2		0		

5.23 DATEV Schnittstelle: Lastschriftkennzeichen

In der Debitorendatei, die sich zusammen mit der Belegdatei für den Fibu-Export mit Hilfe der DATEV Schnittstelle erzeugen lässt, gibt es eine Lastschriftkennung. Diese zeigt an, ob ein Lastschriftverfahren vorliegt oder es sich um einen Einzeleinzug handelt oder eben ohne Lastschriftverfahren. Diese Kennung zeigt sich in Kennzahlen, wobei 7 = SEPA Lastschrift, 1 = Einzellastschrift und 9 = kein Lastschriftverfahren heißt. Andere Kennzahlen werden im VM nicht verwendet.

Im Zuge der Überarbeitung der Debitorendatei der DATEV haben wir die Lastschriftkennzeichen überprüft und geben sie nun wieder wie erwartet aus.

5.24 SFE-XML: Variable AR16{'ATXT31'} und AR18{'ATXT31'}

Beim Fibu-Export der Rechnungsbelege kann man in der SFE-XML verschiedene Variable nutzen, um die gewünschten Werte in die Buchhaltungssoftware zu übergeben.

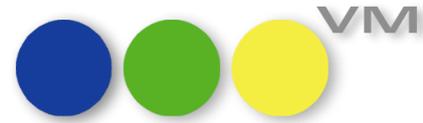
Dazu gehören auch Mehrwertsteuerbeträge gesamt und pro Rechnungsposten.

Die AR16{'ATXT31'} weist die Mehrwertsteuerbeträge je Posten ohne Rabatte aus (diese werden also nicht berücksichtigt)

Die AR18{'ATXT31'} weist die Mehrwertsteuerbeträge je Posten inkl. Berücksichtigung der Rabatte aus.

Bei beiden Variablen war das Vorzeichen falsch angegeben, wenn es sich um eine Stornorechnung aus dem Bereich Online oder Crossmedia handelt.

Dieses Verhalten wurde korrigiert und die Vorzeichen werden wieder korrekt ausgegeben.



5.25 Zahlverbindungen: SEPA-Mandatsart B2C-COR1 entfällt

Die SEPA-Mandatsart *B2C-COR1* entfällt bereits seit einiger Zeit, weil die ursprüngliche Bedeutung, eine Basislastschrift mit nur 1 Tag Vorlaufzeit machen zu können, inzwischen von der Mandatsart *B2C-CORE* abgelöst wurde. Daher wurde diese Mandatsart aus den Fibu-Adressen bzw. Zahlverbindungen entfernt und auch im Vertriebsdatenimport ist diese Mandatsart ab sofort nicht mehr auswählbar.

Zusätzlich läuft eine Updateroutine, die alle Mandatsarten von *B2C-COR1* auf *B2C-CORE* umstellt.

5.26 Infofenster Bankverbindung/Fibu-Infos mit falschen Infos

In den Zahlverbindungen sind SEPA-Mandat und Bankverbindung für Kunden/Werbeagenturen/Personen/Firmen untrennbar miteinander verbunden. Bei einer neuen Bankverbindung muss zwangsläufig ein neues SEPA-Mandat vergeben werden.

VM hat im Infofenster von KU/WA/PE/FA leider eine Mischung aus der Bankverbindung des einen SEPA-Mandates mit den Mandatsinformationen einer anderen Bankverbindung erzeugt, sobald eine Zahlverbindung bearbeitet wurde.

Dieses Verhalten ist nun unterbunden. Nur Änderungen an dem aktuell im Infofenster gespeicherten Zahlverbindungen werden nun dahin auch durchgereicht. Änderungen an anderen Zahlverbindungen haben keine Auswirkungen auf das Infofenster "Bankverbindung/Fibu-Infos".

5.27 myVM Feldauswahl mit unsichtbaren Feldern

VM verwaltet über 10.000 Datenbankfelder. Manche davon sind heute nicht mehr sinnvoll oder dienen ausschließlich der internen Steuerung des Programmablaufs, ohne Nutzwert für den Anwender oder einen technischen Betreuer. Diese Felder können wir in der VM Entwicklung auf „unsichtbar“ setzen, damit sie in verschiedenen Listen nicht stören. Zum Beispiel in QuickReports oder Such- und Sortierlisten. In myVM war dieses Konzept bisher nicht vollständig umgesetzt, ab VM 2025.0 werden diese „unsichtbar“ definierten Felder dort auch vollständig ausgeblendet.

5.28 Netzwerklayer wieder auf ServerNet als Standardkonfiguration

Ab VM 2024.3 hatten wir den Netzwerklayer für die Client-Server-Kommunikation auf „QUIC“ vorkonfiguriert. In Produktivumgebungen hat sich dadurch leider ein Problem mit häufigen Datensatzsperrern ergeben, für das 4D ein Update bereitstellen muss. Aus diesem Grund wird VM 2025.0 vorübergehend wieder mit dem bisherigen Netzwerklayer „ServerNet“ vorkonfiguriert. Wir werden nach Freigabe einer neuen 4D Version voraussichtlich ab VM 2025.1 wieder „QUIC“ vorkonfigurieren, weil die grundsätzlichen Vorteile dieses modernen Protokolls für die Client-Server-Kommunikation natürlich allen VM Installation zur Verfügung stehen soll. Bis dahin empfehlen wir allen VM Anwendern auf „ServerNet“ zu wechseln, um unerwünschte Datensatzsperrern zu vermeiden.